



Der Moselweißer

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



Ganz Moselweiß feiert

Wir sind Prinz und Confluentia

Sonderausgabe von „Der Karthäuser“





PEUGEOT
DER NEUE 3008

• Neues PEUGEOT i-Cockpit® mit 21"-HD-Curved-Panoramadisplay

Kombinierte Werte gem. WLTP:
Energieverbrauch: 5,7 kWh/100km; CO₂-Emissionen: 129 g/km; CO₂-Klasse: D

Abbildung zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

FROHLICH Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
Moselring 31-33, 56073 Koblenz
<https://haendler.peugeot.de/froehlich-koblenz/>, info@froehlich-mobile.de

kfd-St. Beatus lädt zum Weihnachtsmarkt nach Bonn ein

Zu einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt nach Bonn lädt die kfd-St. Beatus am Mittwoch, 11.12.2024, ganz herzlich ein.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 14 Uhr an der Bushaltestelle „Pionierhöhe“. Rückankunft an der Haltestelle „Pionierhöhe“ ist ca. 21:00 Uhr. Um Anmeldung

bis 05.12.2024 bei Ilse Gail (Tel. 56314) oder Uschi Jackowski (Tel. 56122) wird gebeten.

Der Unkostenbeitrag von 30,00 € (keine Rückerstattung) ist nach Anmeldung zahlbar auf das Konto der kfd St. Beatus, DE 87 5705 0120 0000 292722, Sparkasse Koblenz.

Die Narren von St.-Beatus laden ganz herzlich ein

Am Mittwoch, den 19. Februar 2025, findet im JuBü die traditionelle Sitzung der kfd St.-Beatus statt. Die Narren von St.-Beatus freuen sich auf viele gutgelaunte Gäste. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten.

Beginn ist um 15:11 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr. Bei freier Platzwahl beträgt der Eintritt 8,00 Euro, inkl. einer Tasse Kaffee und einem Berliner. Sichern Sie sich ab dem 01. Dezember 2025 Ihre Karte bei Uschi Jackowski unter Tel. 56122.

St. Martin reitet wieder durch die Karthäuser Straßen

Am Freitag, 08. November, ist es wieder so weit. Um 17.45 Uhr heißt es auf der Karthause „Aufstellen zum St. Martins-Umzug“. Dann wird der „St. Martin“ auf dem Schimmel durch die Karthäuser Straßen reiten.

Vom Aufstellort in der Rostocker Straße/Am Flugfeld starten die Kinder und Erwachsene mit ihren (evtl. selbst gebastelten) Laternen um 18:15 Uhr. Ein schöner Anblick wäre es, wenn aus den Fenstern in den Straßen Kerzen oder Laternen leuchten würden, um den Zug noch schöner zu gestalten. Über das Flugfeld, Zeisigstraße, Zepelinstraße, Drosselgang, Am Falkenhorst und dem Finkenherd endet die leuchtende Karawane am Schulhof der Grundschule „Am Löwentor“. Hier wird dieses Jahr auch wieder an altbewährter Stelle das Martinsfeuer entfacht. Musikalisch begleitet werden die Karthäuser von dem Musikverein „WaldEcho“ aus Waldesch und dem Karthäuser Fanfarenzug. Sie möchten mit den von ihnen gespielten traditionellen Martinsliedern auch zum Mitsingen anregen. Das Ende des Zuges ist traditionell auf dem Schulhof der Grundschule „Am Löwentor“, wo Groß und Klein mit dem großen Martinsfeuer empfangen werden. Natürlich werden auch die Martinswecken nicht fehlen. Auf dem Schulhof gibt es wieder Stände, an denen

die bereits vor Ort gekauften Bons gegen Martinswecken eingetauscht werden können. Für dieses Jahr hat der Vorstand beschlossen, dass wir wieder unsere kleinen Mitbürger in den Kindergärten und Grundschulen mit einem Bon erfreuen werden, die damit einen kostenlosen Martinswecken erhalten können. Auch die sozialen Einrichtungen werden sich wie jedes Jahr über einen Besuch freuen können, in dem die kostenlosen Martinswecken an die Bewohner übergeben werden. Unter einem großen Zelt präsentiert sich der Förderverein mit den Ausgaben der Wecken und die Grundschule „Am Löwentor“ sorgt für das leibliche Wohl. Auch der Glühwein verkauft vom Kindergarten St. Beatus wird nicht fehlen.

Für die Gestaltung des Umzuges bedarf es immer an Ordnern die den Zug begleiten. Es wäre schön wenn sich einige freiwillige dafür melden würden. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen aus Sicherheitsgründen keine brennenden Fackeln tragen (außer in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Sollte die begleitende Polizei feststellen, dass sich Jugendliche nicht daran halten, ist sie berechtigt, den Umzug anzuhalten bzw. ganz zu untersagen. Die Veranstalter appellierend daher an die Vernunft der Erwachsenen.



STELLE FREI!

WIR SUCHEN SCHNELLSTMÖGLICH.

ANLAGENMECHANIKER SHK (M/W/D)

AZUBI ZUM ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail, per Post oder bewerben Sie sich direkt online über unsere Homepage!

PROSKE
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Michael Proske | Römerstraße 52 | 56323 Waldesch | Tel.: 02628 96020 | Fax: 02628 960227
www.servicecenter-proske.de | m.proske@servicecenter-proske.de



Der Karthäuser

Zu Ehren der Tollitäten und „Blau-Weiß“ Moselweiß

„Der Karthäuser“ wird für fünf Ausgaben „Der Moselweißer“

Es war irgendwann im Jahre 2018 als die Narren der KG „Blau-Weiß“ Moselweiß, unter ihrem damaligen Vorsitzenden Dirk Marquard, im Rahmen eines der zahlreich stattfindenden Moselweißer Feste verkündeten, dass sie sich für die Session 2022/2023 um die Gestellung der Koblenzer Tollitäten bewerben möchten. „Wenn das klappt, und ihr Prinz und Confluentia stellt, wird „Der Karthäuser“ im Zeitraum der Kampagne umgetauft in „Der Moselweißer“, versprach der Gründer und damalige Herausgeber der

beliebten Stadtteilzeitung, Oliver Schupp, dem Vorsitzenden und seiner Narrenschar bei einem Glas Königsbacher. Doch Corona machte den Moselweißern zunächst einen Strich durch die Pläne, und man musste die Tollitätengestellung um zwei Jahre verschieben.

Nun ist es aber endlich soweit und auch wenn Oliver Schupp „sein Baby“ im Februar 2023 an den Verlag für Anzeigenblätter übergeben hat, so soll doch das Versprechen nicht gebrochen werden. Daher wird „Der Karthäuser“ mit dieser

Ausgabe und bis zur März-Ausgabe 2025, zu Ehren von Prinz Lars und Confluentia Kim sowie ihrem gesamten Gefolge und Verein, als „Der Moselweißer“ erscheinen.

Inhaltlich werden in diesen fünf Ausgaben natürlich die Koblenzer Obernarren aus Moselweiß vermehrt Berücksichtigung finden, dennoch ändert sich natürlich für die Karthäuser und die anderen Erscheinungsgebiete nichts. Auch sie werden selbstverständlich wie bisher, in diesen „Sonderausgaben“ mit ihren Berichten berücksichtigt.

Ob Karthäuser, Layer oder Waldescher – freuen wir uns alle auf eine tolle Karne-

vals-kampagne der „Blau-Weißen“ um ihre seit 2022 amtierende erste Vorsitzende Nadine Schiffmann-Nink und ihren Mitstreitern. Freuen wir uns auf ein tolles Tollitätenpaar, Prinz Lars und Confluentia Kim, die ihren verrückten Stadtteil und die Stadt Koblenz ab 11.11. bis Aschermittwoch repräsentieren. Wir alle können sicher sein, dass die Session 2024/2025 eine ganz besondere werden wird. Und dies wird „Der Karthäuser“ als „Der Moselweißer“ gerne begleiten und unterstützen!

Auf die „Blau-Weißen“, auf Moselweiß, auf Prinz Lars und Confluentia Kim ein dreifaches Kowalenz – Olau!



IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg



Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

**Wir suchen Koch/Köchin (m/w/d) und/oder
Küchenhilfe (m/w/d) – Komm zu uns ins Team –**

Freitag, den 29. November 2024 ab 20.00 Uhr

Große Party für Gays und Freunde auf dem Kühkopf

Wir feiern die Liebe und das Leben und ihr seid herzlichst dazu eingeladen.

Mit dabei ist DJ Pit, der gerne eure Musikwünsche erfüllt.

Der Eintritt ist frei. Spenden für den DJ werden gerne entgegengenommen.

Samstag, den 23. November 2024 um 19.00 Uhr

»Krimi-Dinner«

Samstag, den 23. November 2024 um 19.00 Uhr

Gänseessen

nur nach Voranmeldung ab 4 Personen

mit Rotkohl, Rosenkohl und Klößen

für jeden nur **37,00 €**

alle Getränke werden gesondert berechnet.



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17.00 Uhr; Do. und Sa. ab 12.00 Uhr; So. ab 11.00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

Elektro HAMMES



Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 · Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Brauerstraße 10 · 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 · Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de · eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke Potsdamer Str.	☎ 51525
Berg-Apotheke Simmerner Str. 88	☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31	☎ 403545
Laurentius-Apotheke Koblenzer Str. 87	☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10	☎ 96040
---	---------

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer Potsdamer Str. 15	☎ 52555
Zahnarztpraxis Fernandez Gothaer Str. 13	☎ 52182
Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier Am Flugfeld 26a	☎ 52025
Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll Karl-Härle-Str. 24	☎ 54777
Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse Gothaer Str. 5	☎ 52022
Allgemeinärzte Sara Tolarechipi Vilasau und Dr. Thomas Bernhard Wismarer Str. 10	☎ 51001
Kinderarzt Dr. Paul Karl-Härle-Str. 25	☎ 579970
Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin Potsdamer Str. 15	☎ 51128
Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek Platanenweg 14	☎ 55177
Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse Simmerner Str. 117	☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert Pastor-Klein-Str. 9	☎ 4030530
Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto Koblenzer Str. 85	☎ 201600
Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30	☎ 404950
Unfallchirurgie Dr. med. Huda Pastor-Klein-Str. 9	☎ 460200
ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt Koblenzer Str. 116	☎ 479 88
Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36	☎ 95225090
Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27	☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus Im Kollesump 4	☎ 8958
Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Thielen MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10	☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin Marienstätter Str. 43	☎ 371
---	-------

WICHTIGE RUFNUMMERN	
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	9522052
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Hans Jürgen Krite	1032466
Polizei-Dienststelle Karthause	2915682
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeineschwester plus, Sabine Wieneke	0261-97382418
Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	5010
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
Kindergarten Lay	
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	02606/ 445
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	02628/ 988317
Schule Lay	
Grundschule Lay	02606/ 555

POLIZEI Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause

 **291-5682**

Neue Öffnungszeiten:
 Dienstag 10-12 Uhr
 Donnerstag 15-17 Uhr

Polizei-Bezirksbeamter
Hans Jürgen Krite




A&D
 HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
 MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 • Carl-Spaeter-Str. 2a • Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

A&D Telefon 9 22 39 96
 www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 • 56075 Koblenz
 Tel.: 0261/502-0 • Fax: 0261-1020
 Email: info@seniorenstz-karthause.de

www.seniorenstz-karthause.de

Stadtteiltheater Karthause sucht Amateurschauspielerinnen und -schauspieler

Ab dem 30. Oktober 2024 starten die Proben für das neue Theaterstück des Stadtteiltheaters Karthause im Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ).

Für die Theaterproduktion „Die Ermittlung“ von Peter Weiss werden noch Darstellerinnen und Darsteller ab 12 Jahre gesucht. Die Premiere

des Stückes ist für Mitte Mai 2025 geplant.

„Die Ermittlung“ (Peter Weiss) - ein Theaterstück Erinnerungskultur
Zwischen Dezember 1963 und August 1965 fand in Frankfurt am Main der Auschwitz-Prozess statt, in dem die für das Funktionieren der Vernichtungsmaschinerie Verantwort-

lichen vor Gericht standen. Peter Weiss hat in seinem 1965 gleichzeitig an 15 Orten uraufgeführten dokumentarischen Theaterstück die Fakten über diese Hölle auf Erden, die im Prozess zur Sprache kamen, in einem Oratorium in 11 Gesängen gestaltet. In ihnen wurden Täter und Opfer miteinander konfrontiert. Der

Versuch das Grauen von Auschwitz auf der Theaterbühne erfahrbar werden zu lassen, bildete für die damalige deutsche Gesellschaft den Auftakt zur Auseinandersetzung und Aufarbeitung des Holocaust. Zugleich wurde die Möglichkeit aufgezeigt, dass sich ähnliches wiederholen könnte, und die Notwendigkeit, dies zu verhindern.

Das Ensemble des Stadtteiltheaters Karthause unter der Leitung und Regie von Diplom Theaterpädagoge (FH) Michael Lüdecke wagt den Versuch auf Basis ausgewählter Texte des Stückes die aktuelle Frage nach dem heutigen Umgang mit dem Holocaust und dem Erstarren des Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland zu stellen. Damit möchte das Amateurtheaterensemble einen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten, und den Blick darauf werfen, wie wichtig, notwendig und aktuell dieses Thema ist.

Das Ensemble

Das Stadtteiltheater Karthause ist ein generationsübergreifendes Amateurtheaterensemble mit derzeit 10 Mitgliedern. Hier haben Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene die Möglichkeit Theater zu spielen und den „Dialog der Generationen“ spielerisch zu gestalten. Unter der Leitung von Michael Lüdecke entstanden bereits vierzehn erfolgreiche, abendfüllende Theaterstücke und eine Audio-Theaterproduktion.

Geprobt wird immer mittwochs, in der Zeit von 17:30 – 19:30 Uhr im JuBüZ Karthause, Potsdamer Straße 4.

Interessierte Spielerinnen und Spieler ab 12 Jahre sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorerfahrungen, besondere Begabungen oder Talente notwendig. Das Angebot des JuBüZ ist kostenlos, und aus einem theaterpädagogischen Selbstverständnis heraus gibt es keine Castings oder Vorsprechen. Die Ensemblearbeit verzichtet zum größten Teil auf eine Einteilung in Haupt- und Nebenrollen, und das Ensemble selbst zeichnet sich vor allem durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl aus. Nähere Infos unter 0261 / 914 06 00. Einfach vorbeischaun und mitspielen.

Karnavals-Auftakt
11. im Elften 2024
KOWELENZ
MÜNZPLATZ

HÖHNER - RÄUBER
BOORE
EDEL CONNECTION
KOWELENZER KÜNSTLER
DIE NEUEN TOLLITÄTEN

Einlassbändchen: shop.akk-koblenz.de

SCAN ME

Hochschule Koblenz sucht Familien für Gastfamilienprojekt

Die Hochschule Koblenz startet ein besonderes Projekt, um internationale Studierende während ihres Studiums in Deutschland zu unterstützen: Das Gastfamilienprojekt, gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und das Auswärtige Amt. Ziel des Projekts ist es, herzliche und offene Gastfamilien in der Region zu gewinnen, die Studierenden ein Zuhause auf Zeit bieten und ihnen den Einstieg in das deutsche Leben erleichtern. Für die internationalen Studierenden ist das Leben in einer Gastfamilie eine einzigartige Gelegenheit, tief in die deutsche Kultur einzutauchen und den Alltag direkt mitzuerleben. Gleichzeitig erhalten die Gastfamilien wertvolle Einblicke in andere Kulturen und die Chance, internationale Freundschaften zu knüpfen. Anne Quander, Leiterin des International Office an der Hochschule Koblenz, hebt die Bedeutung des Projekts hervor: „Das Gastfamilienprogramm fördert nicht nur den interkulturellen

Austausch, sondern hilft den Studierenden auch, sich in einem neuen Land besser zurechtzufinden. Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten.“ Wie funktioniert das Gastfamilienprojekt? Interessierte Familien können sich über einen Anmeldebogen auf der Website der Hochschule Koblenz registrieren. Die Anmeldung ist einfach: Der Bogen wird ausgefüllt und per E-Mail versendet. Zudem sind ein Familienfoto und Bilder des für die Gaststudentinnen und Gaststudenten vorgesehenen Zimmers erforderlich. Persönliche Zeilen zur Motivation als Gastfamilie sind ebenfalls willkommen. Nach der Bewerbung stellt die Hochschule den Kontakt zu den internationalen Studierenden her, sodass beide Seiten sich vorab kennenlernen können. Darüber hinaus wird ein freiwilliger und kostenloser interkultureller Workshop angeboten, um die Familien auf das Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturen vorzubereiten.



Was erwartet die Gastfamilien? Gastfamilien übernehmen eine bedeutende Rolle: Sie begleiten die Studierenden durch den Alltag, erleichtern ihnen den kulturellen Einstieg und bieten wichtige Orientierung. Gleichzeitig profitieren die Familien von einem einmaligen Kulturaustausch und spannenden neuen Perspektiven. Die Hochschule Koblenz freut sich über jede Unterstützung, um dieses

wertvolle Projekt bekannt zu machen und internationale Studierende willkommen zu heißen.

Weitere Informationen zum Gastfamilienprojekt und der Bewerbung finden Sie auf der Webseite der Hochschule Koblenz: <https://www.hs-koblenz.de/rmc/international-office/projekte-veranstaltungen/gastfamilienprogramm>, E-Mail: international@hs-koblenz.de

Jetzt probieren!

Cranberry Walnuss Kruste

Lange Teigführung

... und dadurch länger frisch und aromatischer

Stark krachende Kruste

... die das Brot saftig hält und zusätzlich Aroma bringt

**KO-KARTHAUSE, IM EINKAUFZENTRUM,
POTSDAMER STR. 16-18**

Hoeffler

...einfach lecker!

Sessions-Auftakt 11.11.2024

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich gleich drei legendäre Karnevals-Bands am 11.11. - DEM jecken Datum - die Zeit nehmen, um in Koblenz aufzutreten. Doch offensichtlich hält das Rheinland fest zusammen und so können wieder bis zu 5.000 Jecken bei bester Musik den Auftakt für die kommende Session auf dem Münzplatz feiern. Auf der Bühne heizen nicht nur die drei Kölner Bands die „Höhner“, „De Boore“ und die „Räuber“ ein, sondern auch zahlreiche lokale Acts. „Von 11 bis 18 Uhr wollen wir den Münzplatz zum Beben bringen“, freut sich AKK-Präsident Andreas Münch „und dabei dürfen Guido Glöckner mit der Edel Connection, Dörthe Dutt, Totty de Banana und die Schängelmaries nicht fehlen“. Hinter dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval liegen viele Wochen der Vorbereitung, denn die große Party soll nicht nur gut organisiert, sondern auch sicher sein. „In diesem Jahr ist der 11.11. zwar ein Montag“, sagt Münch, „umso mehr freuen wir uns, wenn viele Jecken sich freinehmen können, um Prinz und Confluentia bei ihrem ersten Auftritt zu unterstützen“. In dieser Session stellt die KG Blau-Weiß Moselweiß das Tollitätenpaar für die Stadt und das zum allerersten Mal. „Dieser erste Auftritt vor breitem Publikum auf einer großen Bühne löst uns schon eine Menge Respekt ein“, freut sich der Prinz, dessen Name traditionell erst zur Pressevorstellung am 22.10. bekannt gegeben



Der Karthäuser Lokalmatador Totty de Banana darf beim Sessionsauftakt natürlich nicht fehlen. Foto: Juraschek

wird. Und auch seiner Confluentia sieht man die Vorfreude förmlich an, „das wird unserer erste richtige große Karnevalsparty als Tollitätenpaar, auf die noch viele weitere folgen werden“. Das Sicherheitskonzept wurde, wie in jedem Jahr, angepasst und die AKK hat sich zu einer kleinen Veränderung entschieden. Zogen die Karnevals-

vereine zum Sessions-Auftakt immer gemeinsam durch die Altstadt auf den Münzplatz, so wird es diesen kleinen Umzug in diesem Jahr nicht geben. „Es entstünde eine zu große Verzögerung, wenn alle Zugteilnehmer am Einlass auf einen Schlag gründlich kontrolliert werden würden“, erklärt Olav Kullak vom AKK-Vorstand. Er hofft, dass die

Jecken mit genügend Vorlauf rechtzeitig vor 11 Uhr auf den Platz kommen und sich die Wartezeit am Einlass somit entzerrt. „Um 9.30 Uhr ist Einlass und bisher hat das immer gut geklappt“, ergänzt Kullak. Tickets für den Sessions-Auftakt in Koblenz gibt es unter www.akk-koblenz.de/shop, bei Festartikel Schlaudt oder im Planstübchen.

Erste Tollitäten der Vereinsgeschichte

Blau-Weiß Moselweiß ist voller Vorfreude auf ein historisches Ereignis

Der Karnevalsverein Blau-Weiß Moselweiß steht vor einem bedeutenden Ereignis: Zum ersten Mal in seiner Geschichte stellt der Verein die Tollitäten. Ursprünglich war die Inthronisation für das 5 x 11-Jubiläum im Jahr 2023 geplant, doch die Pandemie machte zweimal einen Strich durch die Rechnung. Die Bewerbung für diese besondere Ehre wurde bereits im Rahmen der zweiten Prunksitzung 2019 an die Vertreter des AKK überreicht.

Die Entscheidung, diesen Schritt zu wagen, fiel schon 2018. Der damalige Vorsitzende Dirk Marquardt, der den Verein elf Jahre führte, spielte eine entscheidende Rolle bei der Realisierung dieses Traums. Sein Engagement und seine Vision, die



Idee der blau-weißen Tollitäten-Gestellung im Verein zu verankern, werden bis heute gewürdigt.

Die Vorbereitungen für das große Ereignis begannen bereits 2019 mit zwei Workshops unter externer Leitung. Es wurde von Anfang an klar, dass diese erste Tollitäten-Gestellung ein besonderes Ereignis werden sollte. Nichts wurde dem Zufall überlassen, und der Verein mit seinen über 350 Mitgliedern war fest entschlossen, die Premiere zu einem vollen Erfolg zu machen.

Blau-Weiß Moselweiß blickt voller Vorfreude auf dieses historische Ereignis und arbeitet weiter mit großem Einsatz daran, die Tollitäten-Gestellung würdig und feierlich zu gestalten.

Stolz, Dankbarkeit und Zusammenhalt

Premiere der Tollitäten-Gestellung erfüllt den Verein und ganz Moselweiß mit Freude

Liebe Freunde des Kowelenzer Karnevals,

es ist kaum in Worte zu fassen, wie stolz wir sind: Stolz auf unseren Verein, der nach 57 Jahren zum ersten Mal in seiner Geschichte die Tollitäten unserer geliebten Heimatstadt stellen darf. Stolz auf die Tage, die hinter uns liegen, denn in diesen haben wir schon so viel Großartiges erreicht.

Und wir sind stolz auf unseren wundervollen Ort, aus dem uns unglaublich viel Unterstützung und Zuspruch von so vielen lieben Menschen entgegengebracht wird!

Auch sind wir voller Dankbarkeit: Dankbar gegenüber der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, die uns am 24.10.2019 ihr Vertrauen geschenkt hat.

Dankbar jedem einzelnen Sponsor und Unterstützer, denn ohne sie wäre unsere Tollitäten-Gestellung in der angestrebten Form nicht möglich.

Dankbar für unsere Mitglieder, die mit Leidenschaft und Hingabe unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Unsere Trainerinnen, Akteure, Wagenbauer, Uniformierte, „Levjer“, Helfer – sie alle sind das Rückgrat der KG Blau-Weiß Mo-



selweiß. Sie sind unser Herzschlag! Und natürlich danken wir unseren Ortsvereinen daheim in Moselweiß: Es macht Gänsehaut, zu erleben,

wie ein ganzes Dorf zusammensteht!

In Moselweiß halten alle wirklich fest zusammen! Jung und Alt, Arm und

Reich, Karnevalist oder Karnevalsmuffel – wir stehen füreinander ein. Denn zusammen ist alles leichter, zusammen wird alles schöner, zusammen werden die Ideen besser, zusammen berühren wir die Herzen der Menschen und zusammen strahlen die Augen einfach am hellsten. Es ist dieses wunderschöne Gefühl des Zusammenhalts, der direkt ins Herz trifft und uns alle verbindet.

Freut euch auf eine Session voller Zusammen-Gefühl, auf ein großartiges Tollitätenpaar, auf nicht nur einen, sondern gleich zwei Hofmarschälle, auf eine hofnarrische Eidechse und einen prächtigen Hofstaat. Freut euch auf ein großes blau-weißes Gefolge und unsere Winzer mit ihrem „Freudentaumel“ aus dem Moselweißer Hamm. Freut euch auf mitreißende Musik, verrückte Ideen und eine unvergessliche Zeit.

Lasst uns diese Session zusammen genießen – Seite an Seite, mit voller Leidenschaft und Freude im Herzen!

**Nadine (Schiffmann-Nink)
Hofmarschallin**

**Gerwin (Thull)
Hofmarschall**

Ganz viel Verstärkung im Rücken

Ein Gespräch mit Prinz Lars über seine Rolle als Prinz und den Verein

Wie fühlt es sich an, Prinz zu sein?

Prinz Lars: Großartig. Ich bin super stolz, für meinen Heimatort, meinen Verein und mein geliebtes Koblenz, Prinz in unserem tollen Kowelenzer Karneval sein zu dürfen. Dass es für uns als Verein dann auch noch die erste Tollitäten-Gestellung der Vereinsgeschichte ist, macht es umso spezieller.

Was fühltest du als erstes, als man dir sagte, dass die Entscheidung auf dich, auf „Prinz Lars“ gefallen ist?

Prinz Lars: Das war schon eher ein zwiegespaltener Moment für mich. Mit dem Traum, der für Kim und auch für mich wahr geworden ist, sind natürlich auch die großen Träume von drei anderen tollen Menschen geplatzt, die es auch mehr als verdient hätten. Die wirkliche Freude kam erst ein paar Tage später, nach vielen ruhigen Momenten. Erst dann wurde es teilweise greifbar: Du wirst Prinz deiner Stadt. Das war verrückt!

Weißt du, wie viele Steinchen in deinem Ornat verarbeitet sind?

Prinz Lars: Ja, es sind genau 236 Steinchen.

In deinem Cape ist was eingedruckt, gell? Was ist das?

Prinz Lars: Auf der Innenseite sind die Namen aller 362 Vereinsmitglieder der KG Blau-Weiß Moselweiß eingedruckt. Natürlich gab es dort einen internen Stichtag damit der Druck auch fertig wird und wenn noch Mitglieder dazu gekommen sind, sind diese leider nicht dabei. Die nehm ich dann aber im Herzje mit.

Wie kamst du auf diese schöne Idee?

Prinz Lars: Na, wir haben ja jetzt wirklich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Ehre, Prinz und Confluentia zu stellen. Da sind Moselweiß und unser toller Verein und die Mitglieder und Personen, die schon seit Jahrzehnten diesen Verein tragen natürlich super wichtig. Ich wollte einfach jeden auf der Bühne dabei haben, immer und unabhängig von der Größe der Bühne. Die ganze Mannschaft im Rücken



quasi. Und damit natürlich auch jedem zeigen, wie wichtig er für uns ist. Ich glaube, es wird ein gutes Gefühl sein, mit so viel „Verstärkung“ im Rücken durch die Session zu ziehen.

An deiner Prinzenkappe ist auch etwas Blaues. Warum?

Prinz Lars: Ja, das stimmt. Eine Seite der Prinzenkappe hat einen blau-weißen Fächer und trägt unser Vereinswappen – die andere Seite dagegen ist ganz unserer schönen Stadt gewidmet. Ich finde, dass unser Verein auch nach außen hin sichtbar sein sollte, denn Moselweiß kann sich zeigen und dem Karneval stehen Blau und Weiß natürlich auch besonders gut.

Du tanzt eigentlich auch im Männerballett, stimmt's?

Prinz Lars: Tanzen ist vielleicht ein bisschen übertrieben. Wir haben aber zum Glück talentierte Jungs bei den „Moselweißer Traumtänzern“, die mich kompensieren. Wir haben uns erst in der letzten Sessi-

on gegründet und haben eine wunderbare Truppe aus tollen Jungs und super Trainerinnen und Betreuerinnen, die sich perfekt verstehen und eine ganze Menge Spaß zusammen haben. Auch außerhalb des Karnevals.

Wer ist dein Adjutant?

Prinz Lars: Mein Adjutant ist Michael Stein. Er ist stellvertretender Vorsitzender im Verein, ewig im Koblenzer Karneval unterwegs und kennt mich durch den Handball in Moselweiß schon von klein auf. Ich bin super froh, Micha hinter mir zu haben.

Warum hast du dir Lara H. als Pagine ausgesucht?

Prinz Lars: Am Hasen führt einfach kein Weg vorbei. Wir sind auch unter dem Jahr super oft im Karneval unterwegs, verstehen uns blendend und werfen unsere Positivität wie Konfetti durch die Gegend. Lara strahlt immer, ist immer gut gelaunt und hat sich dieses Amt wirklich mehr als verdient. Ich kann mir ge-

nerell keine besseren Pagine vorstellen als unsere beiden Laras.

Denkst du, die Hofmarschälle bringen das Gefolge gut durch die Session?

Prinz Lars: Die beiden machen das schon. Das ist eine sehr lustige Mischung und ich glaube wir werden deswegen viel zusammen lachen und unendlich viele verrückte Momente haben. Uns alle in den Griff zu bekommen wird natürlich nicht einfach, aber da beide komplett unterschiedlich sind, wird sich das in die perfekte Kombination verwandeln. Ich freu' mich!

Bist du in Moselweiß geboren?

Prinz Lars: Aber natürlich! Die Chancen, als Koblenzer nicht in Moselweiß geboren zu werden, sind ja auch relativ gering. Also ein echtes Kowelenzer Schängelche.

Was magst du am liebsten an deinem Heimatdorf?

Prinz Lars: Den Zusammenhalt der Vereine muss man besonders hervorheben. Hier hilft jeder jedem und es werden Projekte in Eigenregie realisiert – wie die Bühne auf dem Kirmesplatz oder die „Alte Ziegelei“ auf dem ehemaligen Tierheimgelände, auf die man sehr stolz sein kann. Wir sind alle gerne zusammen und haben das Glück, noch genügend Gastronomie im Ort zu haben, wo man sich trifft und eine schöne Zeit verbringt. Die Nähe zur Mosel und zur Innenstadt sind natürlich auch perfekt. Aber ganz weit vorne stehen die Menschen, die hier leben und den Ort mit Leben füllen.

Was ist dir besonders wichtig für die erste Tollitäten-Gestellung von Blau-Weiß?

Prinz Lars: Freude zu verbreiten und ehrlichen Karneval zu machen und zu vermitteln. Das ganze Dorf und danach die ganze Stadt mitzunehmen und eine tolle, herzliche und fröhliche Zeit mit allen zu verbringen. Und es im besten Fall so gut zu machen, dass ein paar strahlende Moselweißer Kinder den Traum entwickeln, mal Prinz oder Confluentia zu werden und diesen Traum in einigen Jahren, auch leben können.

Ein großer Traum geht in Erfüllung

Confluentia Kim über ihre Rolle, Moselweiß und unvergessliche Erlebnisse

Wie fühlt es sich an, Confluentia zu sein?

Confluentia Kim: Es ist ein unbeschreibliches Gefühl und ich kann es ehrlich gesagt immer noch nicht richtig fassen. Ich freue mich riesig auf das, was kommt, auf alle Momente die ich niemals mehr vergessen werde und ich habe gleichzeitig großen Respekt vor dieser Aufgabe. Für mich geht ein großer Traum in Erfüllung.

Was fühltest du als erstes, als man dir sagte, dass die Entscheidung auf dich, auf „Confluentia Kim“ gefallen ist?

Confluentia Kim: Freude, einfach pure Freude.

Wie viele Outfits hast du?

Confluentia Kim: Einige, lasst euch überraschen!

Weißt du, wie viele Meter Stoff für deine Kleider verarbeitet wurden?

Confluentia Kim: Da kam einiges zusammen. Schätzungsweise liegen wir bei 25 Metern.

Wer macht dir deine wunderschönen Frisuren?

Confluentia Kim: Meine Schwägerin. Sie ist gelernte Friseurin, hat ihren Meister gemacht und war schon einige Jahre selbstständig in dem Beruf tätig. Ich vertraue ihr blind und sie weiß genau, was ich will und was zu mir passt.

Du tanzt eigentlich in der großen Garde und bei den Firestars.

In der kommenden Session als Confluentia klappt das aber nicht, oder?

Confluentia Kim: In der kommenden Session werde ich leider an den Tänzchen nicht teilnehmen können. Aber wer weiß, vielleicht gibt es doch die ein oder andere Überraschung.

Wer ist dein Adjutant?

Confluentia Kim: Meine Mama. Sie weiß genau, was ich brauche und wie ich ticke.

Warum hast du dir Lara M. als Pagen ausgesucht?

Confluentia Kim: Lara und ich kennen uns schon seit Kindertagen. Wir sind zusammen groß geworden und



haben uns seit-dem nie aus den Augen verloren. Wir sind in vielen Dingen sehr gleich und ich vertraue ihr zu 100 Prozent.

Denkst du, die Hofmarschälle bringen das Gefolge gut durch die Session?

Confluentia Kim: Ja, auf jeden Fall. Durch ihr Organisationstalent, ein gutes Zeitmanagement und ihre lustige Art ist das Gefolge in den besten Händen.

Bist du in Moselweiß geboren?

Confluentia Kim: Ich bin ein richtiges Moselweißer Mädel.

Was magst du am liebsten an deinem Heimatdorf?

Confluentia Kim: In Moselweiß stehen Jung und Alt zusammen, feiern zusammen, lachen zusammen und hier kennt einfach jeder jeden. Der Zusammenhalt in Moselweiß ist einfach unbeschreiblich und den gibt es so sicherlich kein zweites Mal.

Wo arbeitest du? Wie findet es dein Arbeitgeber, dass du quasi vom 11.11. bis Aschermittwoch nur Karneval im Kopf haben wirst?

Confluentia Kim: Ich arbeite bei der Scania Deutschland GmbH. Als ich meinem Arbeitgeber davon erzählt habe, waren sie direkt Feuer und Flamme und sie unterstützen mich, wo es nur geht. Ich bin dafür wirklich sehr dankbar.

In diesem Jahr gibt es nur einen einzigen Tollitäten-Orden. Was steckt dahinter? Warum habt ihr euch dazu entschieden?

Confluentia Kim: Wir haben uns einen gemeinsamen Orden gewünscht, weil wir nicht zwischen Prinz und Confluentia unterscheiden wollen. Wir möchten überall zeigen, dass wir gemeinsam ein Teil des Ganzen sind, nämlich euer Tollitätenpaar. Es war uns außerdem wichtig, dass jeder der einen Tollitäten-Orden erhält, etwas von uns beiden hat. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf,

euch diesen gemeinsamen Orden zu überreichen.

Was hat das mit dem „Freudentaumei“ auf sich? Ist das euer Wein?

Confluentia Kim: Moselweiß ist unter anderem für seinen Moselweißer Hamm und die Winzerwirtschaften bekannt und so kam uns sehr schnell die Idee, für unsere Session einen eigenen Wein zu kreieren.

Und dafür wart ihr wirklich selbst im Weinberg?

Confluentia Kim: Oh ja, das waren wir. Es ist toll, dass alles mal miterlebt zu haben, vom Schneiden der Reben und Ernten der Trauben bis zum Abfüllen in die Weinflaschen. Es hat echt viel Spaß gemacht.

Was schätzt du am Prinzen?

Confluentia Kim: Ich kann mich in jeder Situation zu 100 Prozent auf ihn verlassen und das schätze ich sehr.

Worauf freust du dich am meisten?

Confluentia Kim: Ich freue mich auf alle Veranstaltungen, Gespräche und die damit verbundenen Erlebnisse, die ich sicherlich niemals mehr vergessen werde.

Was ist dein lustigster Blau-Weiß-Moment bisher?

Confluentia Kim: Das ist eine sehr gute Frage. Es gibt so viele lustige Blau-Weiß-Momente, da ist teilweise einer besser als der andere. Was habe ich schon Tränen gelacht. Ich kann aus diesen vielen Momenten keinen besonderen rausziehen.

Wie lange bist du schon im Verein?

Confluentia Kim: Wenn man sich darüber Gedanken macht, ist das schon eine halbe Ewigkeit. Ich glaube, in diesem Jahr dürften es 22 Jahre sein.

Was ist dir besonders wichtig für die erste Tollitäten-Gestellung von Blau-Weiß?

Confluentia Kim: Es ist das erste Mal für die Blau-Weißen und ich wünsche mir, dass es für alle Moselweißer eine unvergessliche Zeit wird, dass wir alle noch enger zusammenwachsen und dass sich alle gerne an die Tollitäten-Gestellung der Blau-Weißen zurückerinnern.

Zwei Laras im Einsatz

Die Paginnen von Prinz und Confluentia

Ihr heißt also beide Lara?! Habt ihr noch einen Zweitnamen?

Lara H.: Ja, das ist wirklich ein lustiger Zufall. Ich habe eigentlich einen Doppelnamen: Lara- Marie. So wurde ich nur in der Schulzeit genannt, wenn es mehrere Laras gab.

Lara M.: Mein Zweitname ist Sonja, benannt nach meiner Patentante.

Anmerkung: Ab hier geht's einfachheitshalber mit den Zweitnamen weiter.

Habt ihr auch einen Spitznamen?

Lara Sonja: Meine Cousinen nennen mich Lari. Einen allgemein bekannten Spitznamen habe ich allerdings nicht.

Lara-Marie: Meine Spitznamen sind auch Lari oder Lära oder auch Hase.

Dreht ihr euch immer beide um, wenn die Hofmarschälle „Lara“ rufen?

Lara Sonja: Klar, denn doppelt hält besser.

Kennt ihr euch schon lange?

Lara-Marie: Lara und ich kennen uns seit 19 Jahren. Da habe ich angefangen zu tanzen und Lara war schon bei den Tanzmäusen dabei. Wie das so ist, waren wir Kleineren da schon recht nervig für die Größeren. So richtig viel miteinander zu tun haben wir erst seit 2018 – da hat Lara das Amt der Trainerin der Großen Garde übernommen und ich bin in die Große Garde aufgerückt. Zudem waren wir in den Jahren 2017 bis 2019 zwei von vier Mariechen des Vereins. Da lernt man sich automatisch viel besser kennen und die andere zu schätzen. Inzwischen sind wir eng befreundet.

Warum habt ihr euch für ein Outfit mit Hose entschieden?

Lara Sonja: Von Anfang an waren wir uns einig, dass wir etwas Moderneres als das traditionelle Pagen-Outfit mit Rock und Gardestiefeln tragen wollten. Bei der Suche nach Möglichkeiten stießen wir auf das Outfit der damaligen Pagen aus



Metternich, welches uns inspirierte. vergessliche Session zu bereiten.

Was ist eure Aufgabe im Hofstaat?

Lara-Marie: Meine Aufgabe ist es, dem Prinzen immer zur Seite zu stehen. In der vergangenen Session haben wir versucht, viele Veranstaltungen zu besuchen und das Tollitätenpaar zu sehen, um dort die eine oder andere Kleinigkeit abzugucken. In der Session wird es meine Aufgabe sein, den Prinzen zu unterstützen, wo es nur geht. Sei es, seine Handschuhe bereithalten, nochmal einen „Gute-Laune-Tanz“ zu tanzen oder einfach sein Lieblingslied auf voller Lautstärke anzumachen. Außerdem werde ich den Prinzen aus unangenehmen Situationen befreien und dafür sorgen, dass er immer ordentlich angezogen ist. Zusammen mit Lara werden wir unser Tollitätenpaar auf den Veranstaltungen ankündigen. Im Vorfeld haben wir uns auch um organisatorische Dinge gekümmert, zum Beispiel Geschenke, Blumen, etc. zu besorgen.

Lara Sonja: Genau, das sind unsere Aufgaben. Lara Hocke für Lars und ich für Kim. Gemeinsam geben wir unser Bestes, Kim und Lars eine un-

Wie finden es eure Familien, dass ihr Pagen seid?

Lara Sonja: Hier ein Zitat von Mama und Papa: „Wir sind stolz darauf, dass unsere Tochter sich seit vielen Jahren im Verein engagiert und sich nun ihr Wunsch, Page zu sein, erfüllt. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr eine tolle Tollitäten-Session mit vielen schönen Erinnerungen!“

Worauf freut ihr euch am meisten?

Lara-Marie: Ich freue mich auf den 11.11., auf die „Inthro“, auf der wir hoffentlich einen unserer Tänze aufführen dürfen, darauf, die AKK-Garde tanzen zu sehen und auf den Rosenmontagsumzug. Im Grunde freue ich mich auf jede einzelne Sitzung, jeden Empfang und jeden anderen Termin, zu dem wir eingeladen werden. Ich freue mich darauf, dass wir Koblenz zeigen können, was unser Verein auf die Beine stellen konnte und was Moselweiß zu bieten hat. Ich freue mich auf viele tolle Erlebnisse, die zu unvergesslichen Erinnerungen werden.

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Lurchi, die hofnährische Eidechse

Lurchi erzählt von seiner Verwandlung zum Reptil des Hofstaats

Du bist also der „Hoffnarr“!? Wie kamt ihr auf die Idee, dich als Reptil zu verkleiden?

Lurchi: Die Idee kam, glaube ich, sehr schnell, als man sich mit dem Thema Weinberge auseinandergesetzt hat. Es gibt nicht nur die Weinreben und Weintrauben, den fertigen Wein und die Winzer, sondern es gibt auch Lebewesen in den Weinbergen und die häufigsten darunter sind die Eidechsen.

Was bist du denn nun? Eine Echse oder ein Lurch?

Lurchi: Ich bin eine Eidechse, die auf den Namen Lurchi hört. Eidechsen und Lurche sind unterschiedliche Tiere. Eidechsen sind Reptilien, Lurche Amphibien. Lurche haben eine feuchte Haut, ich dagegen eine trockene, schuppige Haut. Ich lebe an Land, Lurche brauchen das Wasser, allein wegen der Fortpflanzung, da sie im Wasser laichen und nicht, wie ich, Eier an Land ablegen. Lurche sind in der Dämmerung unterwegs, ich in der Regel tagsüber.

Du lebst also im Musselweißer Hamm ... was ist denn da so los?

Lurchi: Im Hamm wird das ganze Jahr über viel und hart gearbeitet. Die Reben müssen gesetzt, versorgt und geschnitten werden. Wenn dann die Weintrauben anfangen zu reifen, müssen diese wieder eingesammelt werden, damit man sie zu einem leckeren Wein verarbeiten kann. Aber damit habe ich nicht so viel Arbeit. Bisher habe ich es nie in einen Winzerbetrieb geschafft. Es gibt auch Weinberge, in denen ist die Hölle los, da sie an stark belebten Wanderstrecken liegen. Da sieht man dann eine Menge Menschen in unterschiedlichen Größen, die wandern, laufen, Fahrrad fahren. Mit Bollerwagen, Musik und guter Laune. Die singen teilweise mit, nicht immer schön, aber mit Spaß.

Was ist dein Lieblings-Wein?

Lurchi: Eidechsen trinken eher nicht so viel Wein, aber ich bevorzuge einen lieblichen Wein mit sehr viel Restzucker und wenig Säure. Die bekommt mir nämlich gar nicht. Eidechsen werden auch öfter



kontrolliert, was sie denn so trinken :-P

Was bedeutet für dich das Wort „bunt“?

Lurchi: Mit „bunt“ verbinde ich nicht unbedingt die Farben, mit denen man malt oder die man trägt. Bunt bedeutet abwechslungsreich. Eine Gruppe Menschen kann bunt, vielseitig oder vielfältig gemischt sein. Ein bunter Haufen eben. Das liebe ich an meinen Freunden. Wir sind alle bunt gemischt, haben teilweise unterschiedliche Hintergründe, aber trotzdem das gleiche Ziel oder Hobby.

In einer bunten Gesellschaft können Menschen aus verschiedenen Gruppen und mit verschiedenen Merkmalen zusammenleben und sogar voneinander lernen. Ich mag diese Vielfalt. Es gibt auch eine schöne Geschichte über die Farben, die sich streiten, wer denn die beliebteste ist. Jede Farbe für sich ist verschieden und einzigartig, jede möchte die begehrteste sein. Aber zum Ende hin geben sie sich die Hände und erkennen, dass sie gemeinsam viel mehr sind, als nur eine Farbe. Sie können sich vermischen und etwas Neues erschaffen oder sie können als Einheit „Regenbogen“-Freude verbreiten.

Worauf freust du dich am meisten?

Lurchi: Ich freue mich auf so viele. Bisher haben wir den Karneval immer nur von der einen Seite miterlebt. Jetzt sind wir diejenigen, die am 11.11. vor Tausenden von Menschen stehen und das Gänsehaut-Feeling erleben dürfen. Ich freue mich auf tolle Sitzungen, Hektik in der Hochzeit, die Zeit in der Gemeinschaft usw.

Ab 7. November wieder geöffnet!

Neben unserer Speisekarte bieten wir folgende Aktionstage an:

Montags: Burgertag



Jede Burger-Variante
1,50 € günstiger

Donnerstags: Spareribs-Tag



Portion Spareribs
dazu Wedges und Cole Slaw
nur 19,50 €

Freitags: Hähnchen-Tag



Knuspriges 1/2 Hähnchen
mit Pommes-Frites
nur 13,90 €

Samstags: Schnitzel-Tag



Jede Schnitzel-Variation
1,50 € günstiger

Sonntags: „Omas“ Sonntagsbraten



Rheinischer Sauerbraten
mit Apfelrotkohl
und Kartoffelklößen
nur 18,90 €

**10% Rabatt
auf alle „Außer Haus“-
Bestellungen***
*nur auf Speisen

Lecker durch die Woche!

Alle Speisen auch „ToGo“!

Telefonische Bestellung unter Tel.: 02603-5048248

Fachbachtal 1
56133 Fachbach
Tel.: 02603-5048248
www.stadt-coblenz.com

Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. & Sa.: 16 Uhr bis 22 Uhr
Sonntag: 12 Uhr bis 22 Uhr
Dienstag & Mittwoch: Ruhetag
Küche jeweils bis 20:30 Uhr



**HOTEL-RESTAURANT
Stadt Coblenz**
by **Bruno & Fabian**

Schupps
corner



.....am 22. Oktober bei der Pressevorstellung der Tollitäten, Prinz Lars und Confluentia Kim im Rathaus.

Fotos: Godehard Juraschek



.....am 22. Oktober bei der Pressevorstellung der Tollitäten, Prinz Lars und Confluentia Kim im Rathaus.

Fotos: Godehard Juraschek

„Urlaub ohne Koffer 2024“, ein Ferien-Angebot für Senioren auf der Karthause

Auch in diesem Jahr organisierte das Team von KARTHAUSE AKTIV wieder 3 Tage Urlaub ohne Koffer für Seniorinnen und Senioren auf der Karthause. Eine Mitreisende, die zum ersten mal dabei ist, berichtet:

Ich bin die Neue, dachte ich mir, als ich mich anmeldete. Seit vielen Jahren gibt es dieses Angebot von der ökumenischen Nachbarschaftshilfe. Und ich nahm noch nie teil. Seniorin bin ich, wohne seit 50 Jahren auf der Karthause, kenne viele. Also kann mir eigentlich nichts passieren, dachte ich mir. Das Programm, Treffpunkt im Dreifaltigkeitshaus, mit Kennenlernen bei Imbiss, Kaffee und Kuchen und buntem Unterhaltungsprogramm, die Busfahrt zum Laacher See, die Schiffstour nach Winnigen, all' dies ließ viel Gutes erwarten.

Beim **Einstieg ins Programm** am ersten Tag gab es zunächst einen Rückblick auf die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz, der vieles in guter Erinnerung rief. Auch Gedächtnistraining, Sprachübungen wie die Übersetzung von Hochdeutsch ins Kowelenzer Platt, gemeinsames Singen gehörten zu unserem Urlaub, alles gekonnt moderiert von Christof Wölk. Ein guter Einstieg!

Am **zweiten Tag** beeindruckte uns dank sachkundiger Führung die Abtei Maria Laach mit ihrer Geschichte, ihrer im 12. Jh erbauten Basilika, den Jahrhunderten verbunden mit Säkularisation, Franzosen, Preußen, Kaiserreich und Bismarcks Kulturkampf. Die derzeit 21 Mönche im 21. Jh beten und arbeiten weiter nach der Lehre „ora et labora“ ihres Gründers, dem Hl. Benedikt. Sie bewirtschaften das Klos-



tergut und bewerkstelligen die Arbeit mit 250 Mitarbeitenden. Insbesondere faszinierte uns in der Abtei die alte Bibliothek mit ihrem Bestand von über 80.000 Büchern vom Jahr 1800 an und ihrer gesamten Ausstrahlung. Wer dachte da nicht an den Film „Im Namen der Rose“? Es war der hohe Anspruch der Mönche, das gesamte Wissen ihrer damaligen Zeit zu sammeln. So etwas bekommt man nicht so schnell zu sehen, – und das in unserer näheren Umgebung! Der Besuch der Gärtnerei, der Buchhandlung und des

Cafés rundeten den Tag.

Uns war sogar der Wettergott wohlgesonnen; es regnete erst wolkenbruchartig auf der Heimfahrt im Bus. Der **dritte Tag** war ganz dem Vergnügen und Entspannen gewidmet. Wie immer ein buntes Unterhaltungsprogramm. Es begann mit der Kinesio- login Christa Greis. Sie brachte uns locker mit Training 65plus = Bewegen bringt Segen, spielerischen und Koordinations-übungen in Schwung. Dazu trugen auch Seemannslieder von der Waterkant sowie von Rhein und Mosel

bei. Für einige mit Heimweh und vielen Erinnerungen verbunden. Dabei stellte sich heraus, dass unter „uns“ 40 Teilnehmenden nur fünf waschechte Kowelenzer sind. (Ich sehe es positiv, es spricht für meine Heimatstadt Koblenz!)

Um die Mittagszeit genossen wir die schon bekannte köstliche Suppe von Marianne Noll!

Der erholsame Abschluss war nachmittags die Schiffstour nach Winnigen mit viel Ausblick und guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Es gab sogar pro 10er-Gruppe jeweils eine Betreuerin, damit niemand mit/ ohne Rollator oder auf seinen zwei Beinen verlorengelasse. Ich hatte als Betreuerin Sabine Wienecke, unsere Gemeindegemeinschaft Plus. Was konnte mir da schon passieren?

Fazit: Wir wurden drei Tage erfreulich gut bewirtet mit Imbiss, gemeinsamem Kaffeetrinken, Mittagessen, fürsorglich und aufmerksam betreut, konnten uns an den gedeckten Tisch setzen, mussten hinterher nicht abwaschen. Alles war organisiert – und klappte.

Es war ein Urlaub **ohne** Koffer, ohne Fahrplanänderungen, ohne Reise- fieber, ohne Kofferauspacken, ohne Waschmaschine bedienen, wenn wieder angekommen. Dafür ganz viel Verschnaufpause vom Alltag, gute Gespräche, gesellige Runden.

Herr Werner Deusner und Frau Ingrid Müller de Vries bedankten sich offiziell im Namen aller beim Team, mit der Hoffnung aufs kommende Jahr.

Ich war die Neue und bin mir sicher, nächstes Jahr bin ich nicht mehr die Neue!



Zuverlässige Partner in schweren Stunden

**BLOEMERS
BESTATTUNGEN**
TRADITION SEIT 1835



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



**Alfred Müller
BESTATTUNGSINSTITUT**

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
☎ **0261 / 9470055**

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfred Müller BI GmbH • am-ko@t-online.de
© Trautl Images - Fotolia.com

Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.



**POHREN
BESTATTUNGEN**

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de



Ob Trauerfall oder Vorsorge:

**Gemeinsam in Koblenz
und Umgebung für Sie da.**



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H.P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Mitgliederversammlung der AWO Karthause



eine lückenlose und fehlerfreie Kas- senführung. Geehrt wurden Mitglie- dern für ihre Treue, u.a. für 40 jährige Mitgliedschaft. Herr Toni Bündgen, Kreisvorsitzender überreichte die Ur- kunden und Ehrennadeln.

In diesem Jahr standen Neuwahlen an. Die vorgeschlagenen Kandida- ten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an, Der offizielle Teil endete mit einem geselligen Zu- sammensein und mit einem Ausblick über die geplanten Aktivitäten des nächsten Jahres.

Nach jährlicher Tradition hat der AWO Ortsverein der Karthause ihre Mit- glieder zum Jahreshauptversam- lung eingeladen. Viele Mitglieder und Gäste sind der Einladung gefolgt versammelten sich am 12. September 2024 m Jugend- und Bürgerzentrum der Karthause und hörten der Vorsit- zende, Ingrid Hahn aufmerksam zu. Es wurde zuerst an die verstorbenen Mitgliedern erinnert, bevor sie über

die Aktivitäten des vergangenen Jah- res berichtete, u.a. über die Urlaubs- fahrt nach Belgien und die Tagesfahrt nach Idar-Oberstein.

Der Kassierer, Klaus Glowienka be- richtete über die Ein- und Ausgaben des Vereins und freute sich dass man durch eine gute finanzielle Planung den Mitgliedern abwechslungsreiche Aktivitäten anbieten kann. Die Revi- soren bescheinigten dem Kassierer



Sei kein Hejel –
fahr zu Remondis



Wertstoffhöfe

Zuverlässig. Nachhaltig. Regional, direkt vor Ort.

Unsere modernen Wertstoffhöfe in **Koblenz**, **Nickenich** und **Altenkirchen** bieten Ihnen:

- > Containerservice mit Behältern für unterschiedlichste Abfallarten
- > Annahme sämtlicher Abfälle wie zum Beispiel Bau- und Abbruchabfälle, Bauschutt, Dach- pappe, Dämmstoffe, Fliesen, Keramik, Ziegel, Fenster, Asbest, Sperrmüll, Elektro-Altgeräte Grünschnitt und vieles mehr
- > Kostenlose Abgabe von Papier und Pappe, in Nickenich 24 Stunden an 7 Tagen die Woche, in Koblenz und Altenkirchen während der regulären Öffnungszeiten



remondis-mittelrhein.de



REMONDIS Mittelrhein GmbH

56070 Koblenz // Daimlerstraße 7 // T +49 (0) 2632/9861 - 40

56645 Nickenich // Auf dem Teich 14 // T +49 (0) 2632/9861 - 40

57610 Altenkirchen // Graf-Zeppelin-Str. 9-11 // T +49 (0) 2681/9540 - 50

Kontaktieren Sie uns auch gerne per E-Mail – Koblenz und Nickenich: mittelrhein-vertrieb@remondis.de, Altenkirchen: vertrieb-ak@remondis.de

Containerdienste

Entsorgung von A bis Z.

Sie möchten Abfälle entsorgen und benötigen dafür eine maßgeschneiderte Behälterlösung? Wir sind Ihr zertifizierter Partner für alle Entsorgungslösungen. Bestellen Sie Ihren Wunschcontainer von 1 m³ bis 36 m³ ganz einfach und bequem online unter:

remondis-shop.de



Bezahlen Sie bei uns ganz sicher und bequem per



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT





ABFUHRTERMINNE IM NOVEMBER

■ Karthause 1:

Altpapier	07.11. 28.11.
Gelber Sack	18.11.
Grünschnitt	11.11.

■ Karthause 2:

Altpapier	07.11. 28.11.
Gelber Sack	18.11.
Grünschnitt	12.11.

■ Karthause 3:

Altpapier	07.11. 28.11.
Gelber Sack	18.11.
Grünschnitt	13.11.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	08.11. 29.11.
Gelber Sack	21.11.
Grünschnitt	-----

■ Lay:

Altpapier	08.11. 29.11.
Gelber Sack	03.11. 27.11.
Grünschnitt	-----

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Neue „Kronenschilder“ in Lay

Der Stadtteil Lay hat eine Reihe historischer Gebäude aufzuweisen, von denen ein Teil als solche gekennzeichnet sind. Nun sind vier weitere Häuser hinzugekommen, an denen das bekannte „Kronenschild“ zu sehen ist. Was es mit diesen Gebäuden auf sich hat, wurde im Rahmen des Programms „KuLaDig (Kultur-Landschaft-Digitalisierung) Rheinland-Pfalz“, das Kulturgüter unseres Landes bekannter machen soll, von dem eigens hierfür gebildeten Projektteam, dem Hedwig Herdes, Rolf Morbach und Richard Theisen angehören, erstmals aufgearbeitet. Die Recherchen führten zu dem Ergebnis, dass die vier Gebäude eine besondere Kennzeichnung verdienen, weil sie sich durch ihre bauliche Erscheinung und ihre Geschichte herausheben. Es handelt sich um die aus dem Mittelalter stammenden Häuser „Kaufunger Straße“ Nr. 1/5 (Rübel; Akram Alia), die Fachwerkhäuser Nr. 2 (Berges) und Nr. 25 (Weller) der „Kaufunger Straße“ und das Fachwerkhäuser Nr. 14 (Strobel) in der „Maistraße“. Um die Beschilderung dieser Objekte zu finanzieren, bewarb sich das Projektteam mit Erfolg um eine öffentliche Förderung. Die Landes-Aktionsgruppe (LAG) Mosel bewilligte eine Vollförderung der Maßnahme als „Ehrenamtliches Bürgerprojekt“ aus Mitteln des Förderprogramms LEADER. Die vier sog. Kronenschilder sind beschafft und inzwischen an den genannten Häusern angebracht worden. Angefallene Nebenkosten übernimmt

der Ortsring Lay. Für die Verwirklichung des Bürgerprojekts sowie für die Erfüllung der in dem Förderbescheid erteilten Auflagen zeichnet Richard Theisen verantwortlich. Des Weiteren werden drei Kronenschilder, die bereits vor 50 Jahren angebracht wurden und inzwischen unleserlich geworden sind, in Kürze durch neue ersetzt. Den Austausch leitete Rolf Morbach in die Wege. Es handelt sich um die Kronenschilder am „Marienstätter Hof“, dem ehemaligen Haus „Moselgruß“

und dem Haus „Maistraße“ 8 (vormals Mader, jetzt Hussein). Die Herstellung der Schilder veranlasste Timmy Heyer, Vorsitzender des Vereins der Heimatfreunde Lay, und für die Beschriftung zeichnet Volker Kühn verantwortlich.

14 Objekte sind nun mit einem Kronenschild gekennzeichnet und dadurch optisch aufgewertet. In ihrer Gesamtheit machen sie auf den beachtlichen Bestand an gut erhaltenem historischem Bauwerk in unserem Ort aufmerksam.



Unter dem neuen Kronenschild am Haus „Kaufunger Straße“ Nr. 2. vorne: Hausbesitzerin Jenny Berges mit Töchterlein Jana, dahinter v.l.: Richard Theisen, Rolf Morbach, Thomas Jost (Ortsringvorsitzender), Timmy Heyer (Vorsitzender des Vereins der Heimatfreunde). Foto: Erwin Siebenborn



Seit mehr als 125 Jahren pflegen wir mit Herz und Verstand!



Pflegefachkräfte (m/w/d)

Teil- und Vollzeit / Tag- und Nachtdienst



**QR-CODE SCANNEN
UND BEWERBEN**

INFO@DEHAYE.DE

WWW.DEHAYE.DE



0261 / 501-200

Geschwister de Haye'sche Stiftung, Karl-Härle-Str. 1-5, 56075 Koblenz

Musikalischer November mit besonderem Highlight

Drei Konzerte finden im November im Ev. Dreifaltigkeitshaus statt



Opernchor der Stadthalle Balingen, Kantor Lennart Faustmann im Dreifaltigkeitshaus.

Foto: Gedeon Graeff

Der November hält ganz besondere musikalische Glanzlichter bereit. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu drei Konzerten ein, darunter ein ganz besonderes Herbst-Highlight: Joseph Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ für Soli, Chor und großes Orchester.

Zeit für Triosonaten

Eröffnet wird die Reihe der Novemberkonzerte mit einem Triosonaten-Abend am Samstag, dem 2.

November um 19 Uhr. Es erklingen Werke für Flöte, Violine und Continuo – besetzt mit Violoncello, Kontrabass und Cembalo. Johann Sebastian Bach vollendete mit seinen Triosonaten diese Gattung der Kammermusik und schuf Werke, die bis heute in ihrer Dichte, Intensität und Aussagekraft nicht übertroffen sind. Unter dem Titel „Zeit für Triosonaten“ erklingen ausschließlich Triosonaten von Johann Sebastian Bach. Im Zentrum des Pro-

gramms steht die Sonate aus Bachs Zyklus „Das Musikalische Opfer“ (BWV 1079). Daneben erklingen die Triosonate G-Dur (BWV 1038), in der eine andere Stimmung der Violinsaiten vorgeschrieben wird, sowie neu angefertigte Bearbeitungen von zwei Orgeltriosonaten. Iris Manno, Dietrich Schöller-Manno, Elke Schlunk, Adrian Jellinek und Lennart Faustmann verbindet eine jahrelange musikalische Freundschaft. In unterschiedlichsten

Formationen treten die Musiker auf und begeisterten insbesondere mit ihren anspruchsvollen Triosonatenabenden das Publikum. Dieses Konzert war bereits im vergangenen Mai angekündigt, musste aber leider wegen kurzfristiger Erkrankung ersetzt werden. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen.

Podium junger Künstler

Die Begabtenklasse der Musikschule der Stadt Koblenz stellt sich im Rahmen des Konzerts „Podium junger Künstler“ am Samstag, dem 9. November um 16 Uhr dem Karthäuser Publikum vor. Seit Jahren hat die Talentförderung an der Musikschule der Stadt Koblenz einen großen Stellenwert. Neben ihrem originären Auftrag, allen Altersgruppen einen niederschweligen Zugang zur Musik zu ermöglichen, sieht die Musikschule eine weitere wichtige Aufgabe in der musikalischen Spitzenförderung. Es wurde eine Begabtenklasse eingerichtet, die sich in diesem Jahr im Rahmen des Konzerts „Podium junger Künstler“ im Dreifaltigkeitshaus musikalisch präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler der Begabtenklasse erhalten neben dem wöchentlichen Instrumentalunterricht zusätzliche Unterrichtseinheiten in den Fächern Gehörbildung, Musiktheorie, Ensemble bzw. Kammermusik und vieles mehr. Zu hören sein werden die Schülerinnen und Schüler der



Opernchor der Stadthalle Balingen, arcademia sinfonica balingen.

Foto: Tine & Paul Bossenmaier

Begabtenklasse mit den unterschiedlichsten Instrumenten und abwechslungsreichen Werken verschiedenster Stilrichtungen. Eintritt frei – Spenden willkommen.

Das Herbst-Highlight: Joseph Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“

Nachdem die Darbietung der Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ von Joseph Gabriel Rheinberger mit dem Opernchor der Stadthalle Balingen Anfang Januar ein voller Erfolg war, wird am Sonntag, dem 17. November mit einer Aufführung von „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn ein außergewöhnliches Oratorium im Dreifaltigkeitshaus zu hören sein.

Wien 1798: Joseph Haydn hat gerade sein drittes Oratorium „Die Schöpfung“ komponiert und uraufgeführt, und ganz Wien steht Kopf. Wahre Begeisterungstürme brechen aus, und Haydn wird zum Star der Wiener Musikszene. Dieser Erfolg inspiriert ihn, sein viertes und letztes Oratorium „Die Jahreszeiten“ zu komponieren. Haydn beginnt mit der Komposition des Oratoriums, benötigt aber auf Grund seiner angegriffenen Gesundheit zwei Jahre, um sein Meisterwerk fertigzustellen. In vier in sich geschlossenen Kantaten wird der Verlauf der Jahreszeiten aus Sicht des Bauernvolks beschrieben: Der Pächter Simon (Bass), dessen Tochter Hanne (Sopran) und der junge Bauer Lukas (Tenor) treten als Erzählstimmen, der vier- bis achtstimmige Chor archetypisch als Landvolk auf. Begleitet werden Chor und Solisten von einem spätklassischen Sinfonieorchester aus Flöten, Oboen,



Kantor Lennart Faustmann.

Klarinetten, Fagotten, Kontrafagott, Hörnern, Pauken, Trompeten, Posaunen, Schlagwerk und Cembalo und Streicherapparat. Lautmalerisch werden nicht nur die verschiedenen Naturereignisse aus Frühling, Sommer, Herbst und Winter vertont, sondern auch die gesellschaftlichen und landwirtschaftlichen Ereignisse des Jahreslaufs wie die Saat, Ernte, Jagd und das herbstliche Trinkfest mit „neuem Wein“. Mit allen Emotionen, die mit

dem Jahreslauf verbunden sind, erscheint das Oratorium ganz opernhafte in den einzelnen Arien, Rezitativen und Chören: mal freudig, heiter, hoffnungsvoll, dann wieder dramatisch, melancholisch, schwermütig, aber auch festlich und prächtig.

Zu Gast sein werden im Dreifaltigkeitshaus die in der Schweiz lebende Sopranistin Veronika Vetter, der Tenor Piotr Gryniewicki – seit dieser Spielzeit am Theater Koblenz, der Bassist

David Rother aus Freiburg und das Orchester arcademia sinfonica balingen. Nach seinem erfolgreichen Auftritt im Januar mit Rheinbergers „Stern von Bethlehem“ wird im Mittelpunkt des Konzerts der Opernchor der Stadthalle Balingen unter der Leitung von Kantor Lennart Faustmann zu hören sein. Der Opernchor der Stadthalle Balingen wurde im Jahr 1981 gegründet und ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Der einzigartige Chor wirkt regelmäßig bei Opernproduktionen mit oder tritt im Rahmen von Konzerten auf. Glanzlichter sind unter anderem Aufführungen von Verdis Nabucco, Puccinis La Bohème und Srauß' Fledermaus im Juli diesen Jahres im Tübinger Schloss. Seit 2020 ist Lennart Faustmann Chorleiter des Balingener Opernchors, der sich neben seiner szenischen Spielfreude durch ein großes Klangvolumen und außerordentliche stimmliche Präsenz der Sängerinnen und Sänger auszeichnet. Eintrittskarten sind zu 25/10 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Bäckerei Barth (Filiale Karlsruhe) erhältlich. Ermäßigung für Schüler, Studierende, Azubi's, FSJ- bzw. BFD-Leistende und Menschen mit Schwerbehinderung. Einführungsvortrag für alle Interessierte offen. Es findet ein Einführungsvortrag zu Haydns Oratorium statt mit Erläuterungen, Klangbeispielen und Anekdoten mit Kantor Lennart Faustmann am Donnerstag, dem 14. November um 19 Uhr bei freiem Eintritt im Dreifaltigkeitshaus. Bei dieser Veranstaltung können auch Eintrittskarten für das Konzert erworben werden.

Foto: Kai Zinßer

HABEN SIE HEUTE SCHON GEHÖRT?

Parkmöglichkeiten direkt neben dem Haus



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Tel. 0261 - 942 494 82
Koblenzer Str.236 kontakt@hoerstudio-s.de
Neben Senioren Residenz Moseltal

Mitglied im Qualitätsverband **pro akustik**

Jahreswechsel FESTIVAL
28.12. bis 31.12.2024

Festzelt am Camping-Beachclub Fachbach

Sa. 28.12. 19.30 Uhr **Mia Pittroff** Kabarett/Comedy
So. 29.12. 19.30 Uhr **Christoph Brüske** Comedy
Mo. 30.12. 19.30 Uhr **Tim Becker** Comedy m. Puppen
Di. 31.12. 20.00 Uhr **Silvesterparty mit Murphy und Sascha** von Sibbeschuss

Vorverkauf der Tickets ab 01.11.
Tickets unter 02603-13202 oder während der Öffnungszeiten im Hotel-Restaurant "Stadt Koblenz".

4 für 1 Vier Veranstaltungen für einen Preis: Festival-Ticket 83,- Euro 10,- Euro gespart!

Sankt-Martins-Umzug in Moselweiß

Am Freitag, 8. November, findet der traditionelle Sankt-Martins-Umzug in Koblenz-Moselweiß statt. Der Umzug startet um 18.15 Uhr an der Ferdinand-Sauerbruch-Straße, Ecke Koblenzer Straße, und führt über die Koblenzer Straße, Gülser Straße, Burgweg, Nahlkammer und den Bahnhofsweg zum Kirmesplatz, wo das Martinsfeuer entzündet wird.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, auf dem Kirmesplatz bei Glühwein, Bier, alkoholfreien Getränken sowie Bockwurst im Brötchen und Döppekoche den Abend ausklingen zu lassen.

Veranstaltet wird der Umzug von der Kirmesgesellschaft „Mosella“ 1880 und dem Heimatverein Koblenz-Moselweiß e.V.

Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Martin

Am 25. September 2024 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Martin Karthause e.V. in Rossi's Trinkbar statt. Nach der vorangegangenen Vorstandssitzung wurde die Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden Florian Thillmann eröffnet. Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Kämmerers sowie der Kassenprüfer fand eine Aussprache statt. Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig entlastet. „Wir sind auf einem guten Weg und können mit 107 Mitglieder in die neue Saison starten“, so der Vor-

sitzende Florian Thillmann. Der Verein dankt seinen Mitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung und erhofft sich auch Unterstützung für die Planung und vor allem die Umsetzung des Umzuges am 08. November 2024. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, kann sich beim Vorsitzenden Florian Thillmann unter Telefon 0261-57988644 oder seinem Stellvertreter Markus Wehrenpfening unter 0261-54565 melden.

Alternativ ist die Kontaktaufnahme auch per E-Mail an info@st-martin-karthause.de möglich.

Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Zensurpost e.V. (AGZ)

1. Vorträge am 7.11.24 im Filmsaal Bundesarchivs Koblenz, 10.00 Uhr

- Unvergessen: Die Rheinwiesenerlager in Koblenz, Sinzig, Andernach und Remagen, mit Zeitzeugen-Berichten und Fotobelegen.. Wolfgang Gückelhorn (Andernach)
- Mentale Überlebensstrategien in Zeiten schwerster Belastung, am Bsp. Exemplarischer Postbelege von Zensurpost in und aus Kriegsgefangenenlagern des 1. und 2. Weltkrieges

Nach Unterlagen von Andreas Bliersbach und Wolfgang Vogt; Dagmar Vogt (Koblenz-Karthause)

Ausstellung: Exemplarische Postbelege von Zensurpost in und aus Kriegsgefangenenlagern des ersten und zweiten Weltkrieges eingebettet in zeitgeschichtliche Betrachtungen, deutlich gemacht durch Originale wie z.B.

- eines der Kriegstagebücher des 1. Weltkrieges;



- der Original Luftaufnahmen des alliierten Kriegsgefangenenlagers Koblenz nach dem ersten Weltkrieg
- Scans der Originalzeichnungen des Graphikers Walter Wichmann, der 1945 nach Kriegsende als Kriegsgefangener in den Lagern Koblenz und Sinzig gewesen war (Leihgabe des

Mittelrhein-Museums Koblenz)
– von Lagergeld, ausgezahlt an Kriegsgefangene in deutschen Lagern des 2. Weltkrieges für Ihre Arbeit in den sogenannten Arbeitskommandos, die die die fehlenden, da sich an der Front befindlichen Heimischen Männer in der Arbeit

ersetzen mussten.

- Original- Holzpaketdeckel eines der vielen Päckchen, die, voll mit Nahrungsmitteln aus der Heimat die karge Ernährung der Kriegsgefangenen aufbessern.
- Photos und Postbelege des Flugplatzes Koblenz-Karthause, der sich genau dort befunden hat, wo heute das Bundesarchiv und das Einkaufszentrum Kathause sind. Von diesem Flugplatz waren Juni 1940 Stukas gestartet, um Sedan zu bombardieren.

Zu sehen gibt es in 7 Vitrinen, 10 Philatelistischen Rahmen und mehr als 20 Posten noch viel mehr. Ein Besuch lohnt sich. Der Eintritt ist frei. Die Öffnungszeiten 9.30 Uhr – 16.00 Uhr. Bei Voranmeldung sind spezielle Führungen möglich.

Per E-Mail dagmarvogt@gmail.com
Spontanes Besuchen der Ausstellung während der Öffnungszeiten des Bundesarchivs sind natürlich möglich.

Polizeibüro auf der Karthause ist umgezogen

Neues Büro im Haus des Bundesarchivs eröffnet

„Polizeipräsenz“ und „Sicherheit“ – das waren in den letzten Wochen Themen, die intensiv in der Öffentlichkeit diskutiert worden. An den von der Politik und Ordnungsbehörden gemachten Zusicherungen soll sich da nichts ändern, aber auf der Koblenzer Karthause werden sich die Bürgerinnen und Bürger an eine Neuerung gewöhnen müssen. Das bisher im Studierendenheim an der Simmerner Straße beheimatete Bezirksbüro der Polizei ist umgezogen und jetzt seit Mitte Oktober im Gebäude des Bundesarchivs (BA) in der Potsdamer Str. 1 zu finden. Zur offiziellen Eröffnung standen der Koblenzer Polizeidirektor Björn Neureuter, Polizeihauptkommissar Dirk Dickkopf, Bezirksbeamter Hans-Jürgen Krite sowie Bundesarchiv-Präsident Prof. Dr. Michael Hollmann für ein Pressegespräch zur Verfügung.

„Der Mietvertrag mit der Hochschulverwaltung konnte nicht verlängert werden,“ erläuterte Neureuter die Gründe für den Umzug. „Für uns war es aber wichtig, für die Bürger des Stadtteils kurze Wege zur Kontaktaufnahme mit der Polizei zu ermöglichen. Das ist besonders für ältere Menschen notwendig. Da das Bundesarchiv nur 300 Meter vom Standort unseres bisherigen Büros entfernt ist und der Weg durch das verkehrsberuhigte Einkaufszentrum der Karthause führt, ist das für die Polizei eine mehr als willkommene Lösung“

Das Bundesarchiv stellt in seinem Erdgeschoß einen eingangsnahen barrierefrei zu erreichenden Seminarraum als Büro zur Verfügung, Parkplätze befinden sich ausreichend unmittelbar am Gebäude. „Hausherr“ Michael Hollmann freut sich über die neuen Mieter: „Ich sehe die gefundene Lösung als „Win-Win-Situation“ für beide Partner. Die Polizei bleibt ortsnah erreichbar. Das Bundesarchiv rückt durch die neu zu erwartenden Besucher unseres Gebäudes mehr ins Bewusstsein und vielleicht auch Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb haben wir die Anfrage der Polizei auch umgehend und gerne positiv beantwortet.“

An zwei Tagen in der Woche steht Hans-Jürgen Krite im Bezirksbüro persönlich zur Verfügung, jeweils



Sie gehen eine neue Partnerschaft ein: (v.l.) Polizeidirektor Björn Neureuter, Bundesarchiv-Direktor Prof. Dr. Michael Hollmann, Bezirksbeamter Hans-Jürgen Krite und der stv. Bezirksleiter Dirk Dickkopf bei der Eröffnung des Polizeibüros am neuen Standort.

Foto: Arno Boes

dienstags von 10 – 12 Uhr und donnerstags von 15 – 17 Uhr. An den übrigen Tagen ist er telefonisch im Polizeipräsidium zu erreichen. Schon viele Jahre ist Krite im Bezirksbüro tätig und kann daher auf eine reichhaltige Erfahrung zurückgreifen: „Rund 30 Jahre gab es das Büro am bisherigen Standort. Manchmal ging es nur um das Ausfüllen eines Formulars oder einfache Informationen aus allen Bereichen des Lebens. Ich habe aber auch beispielhaft Streit unter Nachbarn geschlichtet und auch, wenn es nötig war, Strafanzeigen aufgenommen. Wichtig sind besonders für Menschen, die nicht mehr so mobil sind, die kurzen Wege, egal um welche Anliegen es geht. Deshalb bin ich froh, dass wir so nah einen neuen Standort nutzen können.“

Das soll auch möglichst lange so bleiben, wenn es nach Polizeidirektor Neureuter geht: „Wir sind zwar als Gäste im Hause tätig, aber vom ersten Gespräch an war sofort eine gute Partnerschaft spürbar. Das lässt mich hoffen, dass wir möglichst lange zum Nutzen der Bürger hier bleiben können.“ BA-Präsident Michael Hollmann schloss sich den freundlichen Worten an und sagte seinen neuen Mietern jedmögliche Unterstützung im Sinne einer guten Partnerschaft zu. (abo)

Bezirksbüro der Polizei Koblenz auf der Kathause: Besetzt Dienstag von 10 – 12 Uhr, Donnerstag 15 – 17 Uhr. Tel. 0261 / 2912466.

IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER

Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Brautfrisuren • Balayage
Moderne Strähnentechnik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag	Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 18.00 Uhr	Freitag	8.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 18.00 Uhr	Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause
Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

Hochschule Koblenz begrüßt 1.771 Erstsemester zum Wintersemester 2024/2025

Zum Wintersemester 2024/2025 haben sich an der Hochschule Koblenz insgesamt 1.771 neue Studierende an den drei Standorten Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen eingeschrieben. Die Neuzugänge wurden mit verschiedenen Willkommensveranstaltungen herzlich empfangen. Am Campus Koblenz starteten 1.276 Studierende, am Campus Remagen 481 und am Campus Höhr-Grenzhausen 14

Studierende in ihr neues Studienjahr. Am Campus Remagen fand eine zentrale Erstsemesterveranstaltung im AudiMax statt, bei der unter anderem Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz, die neuen Studierenden begrüßte. „Der Beginn eines neuen Semesters ist immer eine spannende Zeit voller Chancen und neuer Herausforderungen. Ich freue mich, unsere neuen Studierenden in den



Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz im Rahmen des „Markt der Möglichkeiten“ Campus Koblenz.

Foto: Hochschule Koblenz, Dünnes

**IT-Service
Stefan Erkens**

☎ 0261 / 9 8888 746
✉ erkens@it-erkens.de
📍 Am Asterstein 6A

- ✂ Reparaturen
- 🔧 Beratung
- ➦ Einrichtung
- ☑ Computer
- ☑ Laptops
- ☑ MacBooks
- ☑ etc.



NEUE BRILLE?
**WIR HABEN
TOP Angebote!**

Einstärkenbrille ab
129€

Gleitsichtbrille ab
329€



der Optiker.

INH. DETLEF HEVERT BRILLEN • KONTAKTLINSEN • BERATUNG

POTSDAMER STR. 27 • 56075 KOBLENZ • 0261 - 5791166

Fachbereichen Sozialwissenschaften sowie Mathematik, Informatik, Technik willkommen zu heißen“, betonte Stoffel. Die Veranstaltung wurde durch Beiträge der studentischen Gremien sowie inspirierende Berichte ehemaliger Studierender über ihren Werdegang bereichert. Im Rahmen der Erstsemesterveranstaltung in Remagen erhielt Dr.-Ing. Michael Knopp die „StartUp des Jahres“ Auszeichnung des Gründungsbüros. Knopp setzt damit ein starkes Zeichen für Unternehmensgründungen und dient den künftigen Studierenden als inspirierendes Vorbild für den Weg in die Selbstständigkeit. Am Campus Koblenz wurde die Erstse-

mesterbegrüßung in Form eines „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des Campus organisiert. Die Studierenden der Fachbereiche Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen sowie bauen-kunst-werkstoffe nutzten die Gelegenheit, sich untereinander, mit erfahrenen Studierenden und Vertretern der Studierendenschaft zu vernetzen. Unter dem Motto „Entdecke die Möglichkeiten Deines Studienstandortes“ erhielten die Erstsemester Einblicke in die zahlreichen Service- und Beratungsangebote der Hochschule und knüpften erste Kontakte zu studentischen Initiativen und kulturellen Angeboten in Koblenz.

Neustart – der Treff für Junggebliebene im JuBüZ

Seit Mitte August, gibt es montags in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein neues Angebot im Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause. Dort können sich Menschen, die noch relativ kurz im Ruhestand sind, kennenlernen, regelmäßig treffen und gemeinsame Aktivitäten planen und unternehmen. Zum Beispiel kann das der Austausch zu besonderen Themen sein, gemeinsames planen von Ausflü-

gen, vielleicht ein Bingo-Nachmittag oder etwas ganz Anderes. Alle können sich mit ihren Ideen und Vorschlägen gerne einbringen. In Gesellschaft geht vieles einfacher, macht mehr Spaß und bringt neue Ideen. Wer Lust hat mit zu planen oder wer Fragen hat, kann man sich melden bei Dipl. Soz.-Päd/Soz.-Arb. Birgit Korn-Möckel, unter Tel. 0261 91406000 oder per Mail an birgit.korn-moeckel@stadt.koblenz.de.

Weihnachtsmarkt in der Ev. Kita Arche Noah

Samstag, den 23.11.2024 findet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Außengelände der Ev. Kita Arche Noah ein Weihnachtsmarkt statt.

- Adventskränze und Adventsgestecke
- Handgeglichene Kerzen
- Weihnachtsartikel- Flohmarkt
- Kaffee und Kuchen
- Glühweinstand und vieles mehr

Angeboten wird:

- Weihnachtsschmuck unterschiedlichster Art

Wir freuen uns auf regen Besuch.
Erika Niesen, Kita- Leitung

Ulrike Mohrs im Gespräch beim Karthäuser Ortsring

Der Ortsring Karthause konnte Frau Ulrike Mohrs, Bürgermeisterin der Stadt Koblenz, zu einem Gespräch in der Sitzung am 09.10.2024 willkommen heißen.

Im Mittelpunkt des Gesprächs, an dem sich auch der Leiter des Jugend- und Bürgerzentrums (JuBüZ), Michael Lüdecke und Frau Antje Knieper vom Jugendamt der Stadt Koblenz beteiligten, stand die Arbeit des JuBüZ für Jugendliche und Senioren im einwohnerstärksten Koblenzer Stadtteil, der Karthause.

Nach Meinung des Ortsrings sollte sich die Arbeit des JuBüZ verstärkt auf die Jugend konzentrieren, da es von etlichen Vereinen auf der Karthause reichlich Angebote für Senioren gäbe. Vor allem fehle ein ehemals

vorhandenes abendliches Angebot für Jugendliche bis 22:00 Uhr. Auch wünschte sich der Ortsring des Öfteren die Teilnahme des Leiters JuBüZ an den Ortsringsitzungen.

Das Gespräch ergab einen erfreulichen Konsens: Zukünftig wird der Leiter JuBüZ zweimal jährlich an einer Ortsringsitzung teilnehmen und das abendliche Angebot für Jugendliche bis 22:00 Uhr wird versuchsweise wieder eingeführt.

Abschließend wurde der Bürgermeisterin mit einem Blumenstrauß gedankt. Zudem wurde sie mit der Überreichung eines Spendenschecks in Höhe von 500,00 € zur Materialbeschaffung eines Holz-Projektes der Jugendarbeit im JuBüZ überrascht.



(V. l. n. r.) Harald Pohl (stell. Vors. Ortsring), Michael Lüdecke (Leiter JuBüZ), Bürgermeisterin Ulrike Mohrs, Antje Knieper (Jugendamt Koblenz), Roswitha Jung (Vors. Ortsring).

Umfrageergebnisse zeigen große Zustimmung: Pilotprojekt „Mobile vertikale Gärten“ begeistert Bürgerinnen und Bürger in Koblenz



Nicht nur viele Bürgerinnen und Bürger lobten die mobilen vertikalen Gärten, sondern auch der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer (links) und der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (rechts) genossen sichtbar die Abkühlung auf Knopfdruck im Rathausinnenhof.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Im Rahmen einer Befragung zu den mobilen vertikalen Gärten, die in Koblenz von Juni bis September im Innenhof des Historischen Rathauses II aufgestellt waren, wurden wertvolle Erkenntnisse über deren Wahrnehmung und Nutzen gewonnen. Bei den mobilen vertikalen Gärten handelte es sich um verschattete, begrünte Sitzmöglichkeiten, welche zusätzlich mit einer Hochdruckverneblungsanlage ausgestattet waren, um einen spürbaren Kühlungseffekt im Hochsommer zu gewährleisten. Die Umfrage konnte vor Ort online ausgefüllt werden und die Ergebnisse zeigen, dass die mobilen vertikalen Gärten nicht nur das Stadtbild bereichern, sondern auch das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger fördern.

Obwohl die Mehrheit der Befragten die mobilen vertikalen Gärten zuvor nicht kannte, äußerte sie sich deutlich positiv. Sie nahmen einen unmittelbaren Abkühlungseffekt, eine angenehme Sitzmöglichkeit und die Schaffung einer „Wohlfühl-Oase“ in der Innenstadt war. Besonders hervorzuheben ist die hohe Akzeptanz des Hochdruckverneblers, der mit 91 Prozent positiv bewertet wurde. Die Umfrage ergab zudem, dass 99 Prozent der Umfrageteilnehmer im Hochsommer einen gastronomischen Außenbereich bevorzugen würden, der mit einer Hochdruckver-

neblungsanlage ausgestattet ist. Zusammenfassend hinterließen die mobilen vertikalen Gärten der Firma MobiGa einen durchweg positiven Gesamteindruck bei den Befragten. Die innovative Gestaltung und das grüne Gesamtbild im RathausInnenhof zogen zahlreiche neugierige Passanten an, die die „grüne Oasen“ als willkommene Bereicherung empfanden und ihre positive Wirkung auf das urbane Leben lobten. Dies unterstreicht das Potenzial der mobilen vertikalen Gärten, nicht nur als ästhetisches Element, sondern auch als funktionale Lösung zur Verbesserung des Stadtklimas und der Aufenthaltsqualität. Zusätzlich zum Hitzeschutz wurde in den Anmerkungen der Befragten deutlich, dass die mobilen vertikalen Gärten auch als ein wichtiger Ort der Begegnung wahrgenommen wurden. Viele Teilnehmer berichteten, dass sie die Gelegenheit genutzt haben, um ins Gespräch mit anderen zu kommen. Die verschatteten Sitzmöglichkeiten, die kostenfrei zur Verfügung stehen, wurden als besonders wertvoll empfunden, da solche Rückzugsorte bislang selten zu finden seien. Deutlich zum Ausdruck gebracht wurde der Wunsch der Bevölkerung, dass zukünftig solche Angebote auch an anderen Orten, insbesondere auf stark versiegelten Flächen, aufgestellt werden sollen.

Müllabfuhr und Co. statt Schreibtisch

Koblenzer Oberbürgermeister gewinnt bei Praktika tiefe Einblicke in städtische Verwaltung

In den zurückliegenden Wochen hat der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner Hemd und Sakko an verschiedenen Tagen abgelegt, um in normaler oder auch robuster Kleidung und festem Schuhwerk bei Praktika die Arbeiten der verschiedenen Ämter und Eigenbetriebe näher kennen zu lernen.

Für den Koblenzer Stadtchef, der seit Mai 2018 im Amt ist, eine Selbstverständlichkeit, wie er sagt: „Ich habe es mir angewöhnt, jedes Jahr Stellen, Ämter und Eigenbetriebe der Stadt zu besuchen und jeweils einen Tag lang mitzuarbeiten, um Kolleginnen und Kollegen vor Ort bei ihrer Arbeit zu begleiten. Ich finde, es ist ein viel besserer Einblick, den man dort gewinnen kann, als wenn man das nur vom Schreibtisch aus tut.“

In diesem Jahr führten die Praktika David Langner zum Auftakt in den Hafen, um hier bei den Hafenebetrieben der Stadtwerke Koblenz mitzuarbeiten. Neben einem Einsatz im Bahnbetrieb war der Koblenzer Oberbürgermeister hier im Kranbetrieb aktiv. Anzupacken galt es für Langner auch beim Kommunalen Servicebetrieb: Bereits früh morgens ging es vom Betriebs- hof an der Hans-Böckler-Straße aus nach Ehrenbreitstein und Niederberg, wo die Leerung der Biomülltonnen auf dem Programm stand, bei der der Stadtchef tatkräftig mitanpackte. Im Mittelrhein-Museum konnte Langner an seinem Praktikumstag unterdessen bei der Restaurierung eines Gemäldes zunächst über die Schulter schauen, eher er im Anschluss selbst vorsichtig sich in der Restauration



Müllabfuhr: Sichtlich Spaß hatte der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (links) bei seinem Praktikum beim Kommunalen Servicebetrieb der Stadt. Hier packte er tatkräftig bei der Leerung von Biotonnen in Ehrenbreitstein und Niederberg mit an. Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

üben durfte. Zudem begleitete er die Museumspädagogik bei einer Führung mit den Rhein-Mosel-Werkstätten und im Anschluss galt es kreativ zu werden bei der Vorbereitung von anstehenden Ferienworkshops, die das Mittelrhein-Museum durchführt. Einen intensiven Einblick konnte der Koblenzer Oberbürgermeister unterdessen bei seiner diesjährigen vierten Praktikumsstation gewinnen, die ihn ins Baubüro Pfaffendorfer Brücke

führte. Neben einem Baustellenrundgang konnte David Langner hier tiefgreifende Einblicke in die Aufgaben der Techniker und in die laufende Planung des Millionenprojekts gewinnen. Auch zukünftig will der Koblenzer Stadtchef weiterhin Praktika innerhalb der Stadtverwaltung absolvieren, um so die vielfältigen Arbeiten besser kennenzulernen und mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen für Verbesserungen zu sorgen.

Ihre Anliegen sind uns wichtig!
HERZLICHE EINLADUNG
zur offenen Fraktionssitzung
am Dienstag, 26. November, 19.00 Uhr
im Rathaus.

Um telefonische Anmeldung oder per E-Mail wird gebeten.

Wir sind auch digital für Sie da:
Tel.: 0261-129-1081 oder per E-Mail:
Fraktion.WGS@Stadt.Koblenz.de



Ihre WGS-Fraktion im Koblenzer Stadtrat:
Manfred Diehl, Torsten Schupp, Anne Plato

WÄHLERGRUPPE
SCHÄNGEL

WGS

Die ehrliche Option für Koblenz!

Politik FÜR
die Bürger

FRAKTION

www.waehlergruppe-schupp.de



Restaurator: Unter den Augen von Restaurator Thomas Hardy (links) konnte der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (rechts) bei seinem Praktikum im Mittelrhein-Museum einmal selbst ein Bild teilweise restaurieren.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



Hafenbahn Bei seinem Praktikumstag im Koblenzer Hafen durfte auch eine Fahrt in der Bahn nicht für Oberbürgermeister David Langner (links) nicht fehlen. Foto: Stadt Koblenz/Timea Laux



Entdecken Sie **attraktive Modelle**

im Volkswagen Zentrum Koblenz.



**Zu attraktiven Leasingraten
jetzt günstig leasen.**

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Koblenz

Löhr & Becker Automobile GmbH, Andernacher Str. 210-220, 56070 Koblenz, 0261 8077-100

Koblenzer Stadtentwässerung prüft die Dichtigkeit der Abwasserkanäle mit eigenem Fahrzeug und Personal



Müllabfuhr: Sichtlich Spaß hatte der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner (links) bei seinem Praktikum beim Kommunalen Servicebetrieb der Stadt. Hier packte er tatkräftig bei der Leerung von Biotonnen in Ehrenbreitstein und Niederberg mit an. Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Die Stadtentwässerung Koblenz betreibt im Stadtgebiet der Rhein-Mosel-Stadt rund 550 Kilometer an Kanälen. Rund 14 Kilometer dieser Kanäle befinden sich in Trinkwasserschutzgebieten in den Stadtteilen Kesselheim, Wallersheim, Neuenendorf, Lützel inkl. Industriegebiet Rheinhafen (Wasserschutzgebiet Koblenz-Nord), Oberwerth, Karthause und Immendorf.

Zum Schutze des Trinkwassers müssen diese Kanäle aufgrund einer Landesverordnung auch mit Hilfe ei-

ner Dichtheitsüberprüfung auf Funktion überprüft werden. Die Häufigkeit der Dichtheitsprüfung hängt von der Klassifizierung der Wasserschutzzone ab und variiert zwischen drei und fünf Jahren.

Aufgrund der Lage der Abwasserkanäle in Bestandsgebieten ist eine Dichtheitsprüfung von ganzen Rohrleitungen wirtschaftlich nicht durchführbar, so dass hier einzelne Rohrverbindungen, sogenannte Muffen, nach den Prüfkriterien mit Luftdruck geprüft werden sollen.



Schlitten_1: Mit diesem „Schlitten“, in dem unter anderem eine Kamera zur Überprüfung der Muffen in den Kanälen montiert ist, ist das neue Fahrzeug der Stadtentwässerung Koblenz unter anderem ausgestattet. Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Hierzu wurde in der Vergangenheit ein Jahresvertragsunternehmer beauftragt, diese um die Muffendruckprüfung im Auftrag der Stadtentwässerung durchzuführen. Aufgrund dieser Daten wurden dann unter anderem festgelegt, ob Kanäle einer punktuellen Sanierung oder eine Sanierung ganzer Rohrleitungen notwendig ist. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat sich allerdings dazu entschlossen, diese Untersuchungen künftig in eigener Regie durchzuführen.

Seit wenigen Wochen ist nunmehr ein umgebauter Volvo-Lkw im Einsatz, der von einer Fachfirma in Kiel aufgerüstet wurde, so dass dort nunmehr die notwendige Muffenprüfanlage Platz findet. Geprüft werden können hiermit nunmehr Rohre zwischen 20 und 70 Zentimetern Innendurchmesser. Insgesamt hat die Stadt Koblenz hierfür 550.000 Euro investiert. Damit das neue Prüffahrzeug auch fachgerecht bedient werden kann, haben insgesamt vier Mitarbeiter der Stadtentwässerung den entsprechenden Sachkundenachweis zur Durchführung der Dichtheitsprüfung und die Schulung und Einweisung in das Fahrzeug nach dessen Fertigstellung absolviert.

So werden zukünftig Kamil Kunefal und Mervyn Bentley als Stammbesetzung die Abwasserkanäle auf ihre Dichtheit hin prüfen, während mit Kai Weißenbrunn ein Ersatzfahrer zur Verfügung steht und Anton Horst die vor Ort erlangten Ergebnisse auswerten wird.

Baudezernent Dr. Andreas Lukas nutzte seinen Antrittsbesuch bei der Stadtentwässerung jüngst dazu, um sich das neue Fahrzeuge demonstrieren zu lassen und die Schlüssel offiziell zu übergeben. „Mit dem neuen Fahrzeug sind wir unabhängiger von der Marktlage und können unserer Pflicht zur Überprüfung der Dichtheit der Abwasserkanäle nun noch besser nachkommen“, sagte Lukas.

PHILIPS

Jetzt wieder unbeschwert Fernsehen & Hören.

Meine Empfehlung:
PHILIPS HearLink.

- Glasklarer Klang
- Per App steuerbar
- Verschiedene Technikstufen



JETZT TERMIN VEREINBAREN:

Tel: 0261 - 450 987 27

Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz

Karthäuser Graffiti-Künstler Dennis Nußbaum: Ein Uhu auf der Garage

Auf der Karthause hat der Graffiti-Künstler und Dipl. Designer Dennis Nußbaum mit einem besonderen Kunstwerk für Aufsehen gesorgt. Auf einem zur Verfügung gestellten Garagentor von Sabine Wieneke und Volker Michael sprühte er einen majestätischen Uhu, der nicht nur das Tor ziert, sondern auch die Herzen der Anwohner erobert.

Dennis Nußbaum, bekannt für seine ausdrucksstarken und detailreichen Motive hat ein Kunstwerk erschaffen, das die Schönheit und Vielfalt der Natur widerspiegelt. Sabine Wieneke wollte mit diesem Projekt nicht nur ihr Zuhause verschönern, sondern auch der Nachbarschaft eine Freude machen. Der Uhu, symbolisch für Weisheit

und das Geheimnisvolle, wurde schnell zum Blickfang. Die Umsetzung war für Nußbaum ein kreativer Prozess, der viel Fingerspitzengefühl erforderte. Er nutzte verschiedene Techniken, um die Details des Vogels darzustellen und ihm eine Lebendige Ausstrahlung zu verleihen. Die Reaktionen auf das Kunstwerk sind durchweg positiv. Familien mit Kindern, Passanten und Nachbarn halten an, um das Bild zu bewundern. Viele fühlen sich inspiriert, selbst aktiv zu werden und sich für die Natur einzusetzen. Die Aktion hat nicht nur das Garagentor verschönert. Dennis Nussbaum hat mit seinem Uhu nicht nur ein Stück Kunst geschaffen, sondern auch eine Verbindung zwischen Kunst, Natur und Nachbarschaft her-



gestellt. Dieses Projekt zeigt, wie Graffiti als Medium genutzt werden kann, um positive Botschaften zu verbreiten und

die Menschen zusammenzubringen. Es bleibt abzuwarten welche Kreativen Ideen Folgen

Ihr Weg zum ETF-Sparplan bei der Sparkasse Koblenz

Anzeige

Sie möchten Vermögen aufbauen und suchen nach einer kosteneffizienten Anlagestrategie? Ein ETF-Sparplan bietet eine flexible und einfache Möglichkeit, um langfristig in verschiedene Märkte zu investieren. ETFs, auch „Exchange Traded Funds“ genannt, bilden die Entwicklung eines Index nach und ermöglichen es Ihnen, schon mit geringen Beträgen breit zu streuen.

Die Vorteile eines ETF-Sparplans

Transparenz, niedrige Kosten und eine breite Diversifikation sind die Hauptvorteile eines ETF-Sparplans. Durch die Nachbildung eines Index reduzieren Sie das Risiko einzelner Fehlgriffe, während der Cost-Average-Effekt langfristig Vermögenszuwächse ermöglicht. Sie haben zudem die volle Kontrolle über Ihre Sparrate, die sich jederzeit anpassen lässt.

Die Rhein-Mosel-Depots: Flexibel und passend für jeden Anlegertyp

Die Sparkasse Koblenz hat mit den Rhein-Mosel-Depots drei flexible Modelle zur Auswahl, die sich individuell an alle Anlageziele anpassen lassen. Ob als Selbstentscheider oder mit Beratung – Sie behalten stets die volle Kontrolle:

- Rhein-Mosel-Depot Flat
 - 100 Freetrades inklusive – ab 9,90 € pro Quartal, ideal für aktive Anleger.
- Rhein-Mosel-Depot Flat Young
 - Für Kunden unter 29 Jahren: Ohne Mindestpreis und Depotentgelt bei einem Volumen unter 50.000 € (darüber eine faire Pauschale von 0,50 % p.a.).
- Rhein-Mosel-Depot Classic
 - Orderentgelte ab 20 € im Inland und niedrige Depotentgelte von 0,20 % p.a..

Jetzt Beratung vereinbaren

Unsere Berater*innen helfen Ihnen gerne dabei, den richtigen ETF-Sparplan zu finden und das passende Depotmodell auszuwählen. Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch bei der Sparkasse Koblenz!

Konzerte in St. Hedwig

Am 01.12.2024 findet um 16.00 Uhr zum ersten Mal das Adventskonzert der Musikschule in der Kirche St. Hedwig statt. Wir dürfen das Sinfonieorchester, den KammerChor und das Blechbläserensemble begrüßen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei

und wir freuen uns auf ihren Besuch. Am 12.12.2024 um 19.00 Uhr ist ein zweites Konzert in der Pfarrkirche geplant. Das Collegium Musicum lädt mit Unterstützung des Kirchenchores St. Hedwig zu einer besinnlichen Stunde ein.

Verkaufsstart Koblenzer Lions Adventskalender 2024

Der Adventskalender der Lions Clubs Koblenz hat mittlerweile Tradition. Gefüllt mit über 140 Sachpreisen erfreut er auch in diesem Jahr nicht nur die Gewinner, sondern auch die, denen der Erlös des Kalenders zu Gute kommt. Durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren können vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag tolle Preise gewonnen werden, die hinter den 24 Türchen stecken. „Ich freue mich sehr, dass die drei Lions Clubs Koblenz, Koblenz Rhein-Mosel und Sophie von La Roche dieses Projekt jedes Jahr aufs Neue mit viel Engagement umsetzen und mit dem Erlös unsere Jugend unterstützen“, freut sich Oberbürgermeister und Lionsmitglied David Langner. So finden sich unter den Gewinnen zum Beispiel Mini-Solaranlagen, Gutscheine für Veranstaltungen in Koblenz, eine wertvolle Goldmünze oder ein Goldbarren. Im vergangenen Jahr wurde der Erlös des Kalenders an verschiedene soziale Projekte, insbesondere im Jugendbereich verspendet. „Man kann tolle Preise gewinnen und dabei auch noch etwas Gutes tun“, beschreibt Lionsmitglied Bernd Wieczorek den alljährlichen „Run“ auf die Kalender. „Sie sind immer schnell vergriffen, das freut uns natürlich sehr!“ Den auf 4.400 Exemplare limitierten Kalender ziert in jedem Jahr ein winterliches Bild aus der Stadt.



Die Lions **Andreas Oberanner (links)** und **Volker Fries (rechts)** mit **Oberbürgermeister** und **Lion David Langner**. Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

In diesem Jahr hat die Christmas Garden GmbH eine bunte Aufnahme von der gleichnamigen Veranstaltung auf der Festung Ehrenbreitstein, mit Blick auf das Deutsche Eck beigesteuert. Zu haben ist der Kalender für 5 Euro bei der Sparkasse Koblenz, in den Filialen der VR Bank RheinAhrEifel eG, der Buchhandlung Reuffel und in der Koblenz-Touristik im Forum Mittelrhein. Jeder Kalender gilt als Los mit einer individuellen Gewinnnummer, die rechts oben auf der Vorderseite steht. Die Gewinnzahlen werden ab dem 1. bis zum 24. Dezember 2024 auf der Internetseite www.lionskoblenz-adventskalender.de und als Aushang bei der Sparkasse Koblenz und VR Bank RheinAhrEifel eG veröffentlicht.

1 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause



4 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

5 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

8 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

11 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

12 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

13 MITTWOCH

Ortsring Karthause: 19.30 Uhr in Rossis Trinkbar

15 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

18 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

19 DIENSTAG

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

21 DONNERSTAG

22 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

25 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

22 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

27 MITTWOCH

AWO Karthause: 18 Uhr, Vorstandssitzung bei Costa

29 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

Termine für die
Dezember 2024-Ausgabe
bis Freitag, 13.11.
einreichen!

Lehrmittel KÖHLER
Inhaberin: Berit Bordon
Dipl.-Betriebswirtin

- BUCHHANDLUNG
- SCHREIBWAREN
- SCHULBEDARF

Herbstzeit,
Bastelzeit:

Wir führen:
Moosgummi, Bastelfilz, Tonpapier/-karton,
Krepppapier, Seidenpapier, Transparentpapier,
Wellkarton, Wackelaugen, Stickers,
Bastelkleber, Bastelscheren, Bänder,
Kugeln, Pfeifenputzer, Window-Color,
Stanzen, ... und vieles mehr.

Lehrmittel-Koehler@t-online.de

56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645

Der Karthäuser



ETF-Sparen? Machen wir!

Regelmäßig in ETFs anlegen?
Easy. Und kostenfrei* bis zum
29. Lebensjahr. Mit unserem
Rhein-Mosel-Depot Flat Young.

*Bei Depotvolumen bis maximal 49.999 €



sparkasse-koblenz.de/flatyoung



Sparkasse
Koblenz